

Dreißigster Jahresbericht

der

Sektion Hannover

des

Deutschen u. Oesterreichischen
Alpenvereins.

(Für das Jahr 1907.)



Hannover.

Druck von Friedrich Gulemann (H. Leonhardt).

Kassen-Bericht.

Einnahmen.

Kassenbestand am 1. Januar 1907	№	2 568.12
Beiträge und Eintrittsgelder von 746 Mitgliedern	"	7 660.—
65 Vereinszeichen	"	65.—
Für Einbände der Zeitschrift, verkaufte Publikationen, zurückverkaufte Zeitschriften	"	820.—
Subvention vom Zentral-Ausschuß	"	4 000.—
Aus den Hüttenkassen (einschließlich der verkauften Postkarten)	"	4 054.15
Zinsen aus 1907	"	342.73
Verschiedene Einnahmen	"	18.78
	№	<u>19 528.78</u>

Ausgaben.

An die Zentralkasse: für Mitgliederbeiträge, Vereinszeichen, Einbände der Zeitschrift und Publikationen	№	5 237.—
Ausgaben für das Becherhaus	"	2 804.07
Ausgaben für die Hannoversche Hütte	"	431.80
Feuerversicherungen	"	174.50
Beiträge zu alpinen Vereinen	"	49.93
Ehrengaben	"	10.—
Büchersammlung	"	44.25
Kosten für Vorträge	"	431.61
Projektionsapparat	"	197.60
Rückständige Hüttengelber	"	39.50
Drucksachen: Jahresberichte, Rundschreiben, Veröffentlichungen, Ansichtskarten	"	1 009.65
Verwaltung: Einziehung der Mitgliederbeiträge, Austeilung der Zeitschrift, Porti etc.	"	516.47
Verschiedene Ausgaben	"	439.70
	№	<u>11 386.08</u>
Kassenbestand am 1. Januar 1908	№	8 142.70

Hannover, den 5. Januar 1908. G. Finken,
Kassierer.

Geprüft und richtig befunden: Nieth. Langhorst.



Dreißigster Jahresbericht

erstattet für das Jahr 1907 in der Generalversammlung

am 7. Januar 1908

im Auftrage des Vorstandes vom Vorsitzenden

Prof. Dr. Carl Arnold.

Unsere alpine Tätigkeit im vergangenen Vereinsjahre erstreckte sich vor allem wiederum auf die Vorarbeiten für den Neubau der Hannoverhütte, welche ihren Abschluß fanden. Der von der Baukommission und den Vorstandsmitgliedern einstimmig angenommene Bauplan wurde unter Berücksichtigung der Vorschläge der Herren Arnold, Arcnd, Kengeneyndt, Grelle, Fakenholz, Massing und Siebrecht ausgeführt, denen wir für ihre Mühe zu großem Danke verpflichtet sind. Der Neubau von 115,2 qm bebauter Grundfläche mit 30 Betten soll nicht direkt oberhalb der alten Hütte, sondern $\frac{1}{2}$ Stunde höher, auf der Arnoldhöhe gebaut werden, worüber die heutige Generalversammlung zu beschließen hat.

Der Neubau soll dem Zimmermeister Abentung in Bockstein übertragen werden, welcher durch die Bemühungen des Herrn L. Puritz als der geeignete Mann erkannt wurde.

Die Nachbarschaftsgemeinde Mallnitz hat den nötigen Bauplatz ebenso bereitwillig abgetreten, wie im Vorjahre den Bauplatz oberhalb der alten Hütte, ferner wurde von derselben nach fast zwanzigjährigen Verhandlungen jetzt die Erlaubnis erteilt, den Wegbau vom Hohen zum Niedern Tauern durchzuführen, womit

die Nachbarschaftsgemeinden jede Mißstimmung gegen sie in unserer Sektion beseitigt haben und sich überzeugen werden, daß durch diese Weganlage, welche den Schlußpunkt für eine der großartigsten Weganlagen in den Ostalpen bildet (Höhenwanderung von der Osabrückerhütte über die Hannoverhütte und den Sonnblid bis zum Glocknerhaus) dem Mallnitztal nur Vorteile erwachsen werden. Wir sind der Sektion Mallnitz und deren Vorstande, Herrn Oberlehrer Lachner, für die unermüdlige Unterstützung in den vorerwähnten Angelegenheiten zu größtem Danke verpflichtet.

Auf dem Wege vom Niedern Tauern zum Sonnblid ist die Errichtung einer Schutzhütte dringend nötig, wenn die vorerwähnte Höhenwanderung viel gemacht werden soll. Die Hütte müßte an unserem Wege zum Sonnblid liegen und würde Ausgangspunkt für diesen und zahlreiche benachbarte Gipfel sein. Die Gemeinde Flattach gibt den Bauplatz bereitwillig ab und wollen sich baulustige Sektionen an Herrn Oberlehrer Zaderer in Flattach wenden. Die Hannoverhütte wurde von 230 Personen besucht.

Der Sektion Klagenfurt danken wir bestens für die Bemühungen bei der Überschreibung des alten Hüttenplatzes am Ankogel auf die Sektion Hannover, der Sektion Gastein für die Besorgung der Begreparaturen am Hohen Tauern.

Fernerhin bestand unsere alpine Tätigkeit in der Vornahme weiterer Verbesserungen im Kaiserin Elisabethhaus; es wurden für alle Touristenlager Federdeckbetten beschafft und in allen Räumen, außer den Dachräumen, die Zahl der Betten auf zwei vermindert.

Herr und Frau Bachmann, sowie Herr Bachhaus, der wiederum 17 Tage seiner Reisezeit dem Becherhause opferte, haben sich große Verdienste um die Verbesserungen erworben. Die Herren Arnold und Fric haben umfassende Wanderungen zur Auffindung direkter Zugänge zum Hause im Bechergebiete gemacht, die von gutem Erfolge waren und uns voraussichtlich zur Erbauung neuer Abkürzungswege Veranlassung geben werden.

Die vollständige Umlegung des Asbestzementdaches des Kaiserin Elisabethhauses und die Unterlegung mit Dachpappe erfolgte bei bestem Wetter im September in der Zeit von 10 Tagen von der Firma Wolland & Erb in Innsbruck und wir hoffen jetzt eine allen Ansprüchen genügende Bedachung erzielt zu haben.

Die Sektion Teplitz hatte bei der Generalversammlung in Innsbruck eine Subvention von 4000 Mark als erste Rate zur Erbauung eines großen Schutzhauses neben der Müllehütte beantragt und dieser Antrag war zu unserm größten Erstaunen vom J.-A. in München befristet worden. Infolgedessen reichten wir beim J.-A. und beim Weg- und Hüttenbauausschusse einen umfassenden Protest ein, insolge dessen der Weg- und Hüttenbauausschuß den Subventionsantrag ablehnte.

Um endlich vor den Angriffen der Sektion Teplitz Ruhe zu haben, beschloßen wir ein allerdings für uns sehr schmerzliches Opfer zu bringen und boten durch die gütige Unterstützung des Herrn Generalsekretärs Dr. Emmer in München der Sektion Teplitz vor der Generalversammlung an, ihren Grundbesitz im Kidnauntal gegen den unfrigen im Mallnitztale umzutauschen, wobei wir alle Wegbauten und die Hannoverische Hütte unentgeltlich abgetreten und die Bauten der Sektion Teplitz im Kidnauntale gegen Zahlung der Barauslagen erworben hätten, doch wurde dieser Vorschlag nicht angenommen.

Da wir nur durch Zufall von dem Subventionsgesuch der Sektion Teplitz erfuhren und deren Absicht, 20 Minuten vom Becherhaus entfernt, einen Konkurrenzbau zu errichten, als ein in der Geschichte des Alpenvereins unerhörtes Vorkommnis betrachteten, richteten wir an die Generalversammlung in Innsbruck folgenden Antrag, um ähnlichen Vorkommnissen vorzubeugen:

„Die Generalversammlung wolle beschließen, daß in dem vom Zentral-Ausschusse Graz bearbeiteten und in dem Werke „Verfassung und Verwaltung des D. u. O. Alpenvereins“ veröffentlichten Recht der Sektionen auf ein Arbeitsgebiet folgende Grundsätze angenommen werden:

1) Die Errichtung einer neuen Hütte von Seite einer Sektion in dem Wirkungsgebiete einer anderen Sektion ohne Zustimmung der letzteren ist unstatthaft, wenn dadurch eine Schädigung der hüttenbesitzenden Sektion erfolgt. Schon der Versuch, sich in das Arbeitsgebiet einer Sektion ohne deren Genehmigung einzudrängen, muß als das Ansehen und die Würde des Alpenvereins schädigend betrachtet werden.

2) Subventionsgesuche für derartige Bauten sind vom Zentral-Ausschusse direkt abzulehnen und ist in jedem Falle sofort der hüttenbesitzenden Sektion Mitteilung von dem beabsichtigten Bau zu machen.

3) Zu Bauzwecken bewilligte und schon ausbezahlte Subventionen sind zurückzuerstatten, wenn es sich herausstellt, daß dieselben zu Konkurrenzbauten dienen sollen.

4) Bestehen Zweifel darüber, ob in einem neuen Hüttenbau eine Schädigung der hüttenbesitzenden Sektion zu erblicken ist, so ist die Angelegenheit als besonderer Antrag auf die Tagesordnung der Generalversammlung zu setzen und durch letztere nach Anhörung des Gutachtens des Weg- und Hüttenbau-Ausschusses zu entscheiden“.

Der Zentral-Ausschuß beantragte, über unsern Antrag zur Tagesordnung überzugehen.

Wir glaubten, daß dieser Antrag trotzdem den Beifall der Generalversammlung finden würde, mußten aber zu unserer größten Überraschung erfahren, daß man für den Antrag uns Motive unterschoß, die uns vollkommen fern gelegen haben und der Referent des Z.-A. für Weg- und Hüttenbauten stellte sogar in der Versammlung unter dem lauten Beifall der Anwesenden die uns schwer beleidigende Behauptung auf, wir trieben Geschäftsalpinismus, trotzdem er aus den Akten und unseren Jahresberichten wissen mußte, daß wir seit Bestehen unserer Sektion alle uns zur Verfügung stehenden Gelder ausschließlich zu alpinen Zwecken verwendeten und noch niemals aus den Schulden herausgekommen sind.

Nur den Bemühungen unseres Vorstandsmitgliedes, Herrn Rechtsanwalt Poppelbaum, welcher sich zu unserer Vertretung nach Innsbruck begab, gelang es, die Majorität der Generalversammlung davon zu überzeugen, daß die in der Vorversammlung in höchst auffallender Weise gegen unsere Sektion aufgetretene Animosität unberechtigt war.

Diese Animosität können wir uns nur dadurch erklären, daß in den weitesten alpinen Kreisen Unkenntnis über die früheren Beziehungen zwischen uns und der Sektion Tepliz herrscht und daß die Animosität noch gefördert wurde durch ein von der Sektion Tepliz an die Sektionen verschicktes Memorandum, in welchem sich solche Verdächtigungen der Sektion Hannover und solche Ver-

drehungen der Tatbestände befinden, daß wir dagegen keine Worte der Verteidigung fanden, da wir nicht mit den gleichen Waffen kämpfen können. In dem erwähnten Memorandum heißt es:

„Nebenbeigesagt hat der Bau des Becherhauses unsere kaum hergestellte Neue Teplitzer Hütte geradezu vollständig ruiniert und nur einzig und allein der Zustand, in welchen diese Hütte versetzt wurde, ist die Ursache, daß wir an einen neuen Bau denken mußten, da sich das bisherige Schutzhause von der nahezu vandalischen Behandlung der Werkleute, welche das Becherhaus erbauten, nicht mehr erholen konnte und auch tatsächlich versiel.“ „Selbst in der Fachliteratur wurde manches getan, um nur uns und unsere Hütten zu schädigen.“ „Es ist uns nicht einmal, sondern vielmals zu Ohren gekommen, daß dieser oder jener Herr der Sektion Hannover, besonders aber Professor Arnold, unserer Sektion mit der Vernichtung gedroht haben soll, denn das bloße Hinauswerfen aus dem Ridnauntale schien noch zu wenig zu sein“, „daß mehrere Tafeln der Sektion Tepliz auf ganz unerklärliche Weise verschwanden oder beschädigt wurden“.

„Viele Touristen erklärten, das Übernachten am Becher sei gerade kein Vergnügen, insbesondere Damen behaupten, sie können sich nicht im Becherhaus erwärmen, daß über die Schlafstellenordnung geklagt wird, daß weiteres der Becher an und für sich als ein gefährlicher Punkt erklärt wird und daß selbst die Gefahr einer Felsabbröckelung in absehbarer Zeit eintreten wird, kurz, alle diese Zustände sind durch die unglücklich gewählte Lage verschuldet.“ „Trotzdem kann sich das Becherhaus über Mangel an Frequenz nicht beklagen, denn Dank der Teplitzer Hütten, steigt dieselbe alljährlich.“

„Kann es der Sektion Tepliz zum Vorwurf dienen, daß die Auswahl des Platzes, wo der Neubau der Müllershütte erstehen soll, klüger und vorsichtiger ist, als die am Becher.“ „Kann die Sektion Tepliz dafür, daß jeder Tourist, der nach dem Degtal will, bei dem projektierten Neubau vorbei gehen muß und sich dadurch eine Stunde spart, wenn er das Becherhaus rechts liegen läßt.“

Zur Klarlegung der tatsächlichen Verhältnisse sehen wir uns nun genötigt, folgende altentworfene Schilderungen bekannt zu geben:

„Die Sektion Teplitz verschweigt stets die ihr wohlbekannte Tatsache, daß der Becherbau von 23 Vertretern großer Sektionen (worumter der damalige Vorstand der Sektion Teplitz, Herr Czermak) in einer Eingabe an die Generalversammlung zu Meran im Jahre 1892 beantragt und von 118 Sektionen unterstützt wurde und daß die Sektion Hannover nur sehr ungern und erst dann den Becherhausbau unternahm, als unzählige Versuche, eine Sektion für denselben zu gewinnen, gescheitert waren. Ferner muß die Sektion Teplitz wissen, daß nur Prof. E. Müller in Teplitz der Erschließer des oberen Gebietes des Ablenthalferners ist, durch Errichtung seiner Hütte, die er uns später für 500 Kronen zum Kaufe anbot, was wir aber in unserer heute schwer zu bedauernden Rücksichtnahme gegen Teplitz und den damaligen J.-A. ausschlugen, da diese mit Müller sich im Streit befanden, und wir nicht uns den Anschein geben wollten, als stellten wir uns auf Müllers Seite.“

Auch die Tatsache, daß die Sektion Teplitz keinen Führertarif, vom Becher ausgehend, einführte und dadurch die Touristen durch viele Jahre schwer schädigte, indem dieselben ihre Bergpartien stets von der Teplitzer Hütte bezahlen mußten, dürfte kaum bekannt geworden sein, so daß wir darüber nachstehend berichten müssen.

Am 16. Juni 1897 protestiert die Sektion Teplitz in einem Schreiben an den J.-A. unter folgenden Motivierungen gegen Schaffung eines neuen zeitgemäßen Tarifes:

„Wenn die Tarife vom Becher ausgehen, diesen Ort in einer so weitumfassenden Weise als Zentralpunkt betrachtend, so muß naturgemäß der Tourist förmlich aufgefordert erscheinen, führerlos bis zum Becher hinaufzugehen. Diesen Standpunkt müssen wir auf das ernstlichste perhorreszieren und würden warnen, eine Gepflogenheit einzuführen, welche wir niemals zugestanden haben, ganz abgesehen davon, daß hierbei auch das Interesse der Ridnauner Führerschaft wesentlich geschädigt wird. Ueberhaupt können wir uns nicht einverstanden erklären, daß das Becherhaus als Führer-

station benutzt wird, wenn wir auch nichts einzuwenden haben, daß ein beschränkter Tarif nach unserer Vereinbarung mit der Sektion Hannover herausgegeben wird, aber die Ausarbeitung des Tarifs vom Becher aus steht uns zu und nicht der Sektion Innsbruck“.

Im Mai 1898 schreibt Herr Czermak, Vorstand der Sektion Teplitz, an unseren Vorsitzenden: „daß ich den Standpunkt einnehme, einen eigenen Tarif auf weitere Entfernungen festzusetzen von einem Punkte aus, wo an und für sich ohne Führer unter Umständen das Ziel (für die Allgemeinheit) nicht zu erreichen ist, nicht gutheissen kann. Ich erinnere mich dabei lebhaft meiner Tour, die ich vor 2 Jahren mit Peter Kotter machte und wo mir bei der Zunge des Hangenden Ferners solche Schwierigkeiten entgegen traten, wie ich solche auf den schwierigsten Bergtouren nicht antraf“. (Trotzdem und trotz unseres Abtragens hat aber die S. Teplitz den Neubau der Teplitzerhütte doch wieder an die Zunge des Hangenden Ferners gestellt.)

Nachdem bis zum Jahre 1901 von der S. Teplitz unter allerlei nichtigen Gründen die Schaffung des Führertarifs noch nicht erfolgt war und sich bei uns fortwährend Touristen über die außerordentliche Höhe der geltenden Tarife beschwerten, beantragten wir im Januar 1901, infolge des einstimmigen Beschlusses unserer Generalversammlung, beim J.-A., daß der S. Teplitz die Führeraufsicht für Ridnaun entzogen werde, mit folgenden Worten:

„1) Die Führer von Ridnaun müssen seit Jahren den Weg von Ridnaun zur Teplitzer Hütte unentgeltlich resp. gegen 5 Gulden Entschädigung pro Jahr erhalten. Infolgedessen muß die S. Teplitz jeden Konflikt mit den Führern vermeiden, da sie sonst den Weg nicht mehr jährlich umsonst, resp. für 5 Gulden hergestellt erhält.

2) Wie gering das Interesse der S. Teplitz an dem betr. Gebiet ist, zeigt folgendes: Im Jahre 1900 ließ sich niemand von der S. Teplitz in Ridnaun sehen, sogar als der Wirt Haller der S. Teplitz telegraphisch und dann brieflich im April mitteilte, daß die Teplitzerhütte erbrochen worden sei, erhielt er nicht einmal eine Antwort.

Im Jahre 1898 kamen erst am Tage vor der Einweihung drei oder vier Mitglieder der S. Teplitz nach Ridnaun und auf die Hütte und reisten am Tage nach der Einweihung wieder ab.

Die S. Teplitz gibt keine Jahresberichte heraus, aus denen etwas über ihre alpine Tätigkeit zu ersehen wäre und über die Verwendung ihrer Einnahmen und Ausgaben. Die von der S. Teplitz am Wilden Pfaffen, sowie auf die Hohe Ferse erbauten Wege sind seit ihrem Bestehen keiner Reparatur unterworfen worden.

3) Trotzdem im Sommer stets ein Mangel an autorisierten Führern in Ridnaun ist, schlägt die S. Teplitz keine neuen Führer zur Anstellung vor.

4) Die bestehenden, von der S. Teplitz aufgestellten Führertarife sind mit die höchsten in den deutschen Alpen, gehen alle von der Teplitzer Hütte resp. von Ridnaun aus und erlauben keine Kombination von Touren ohne enorme Kosten für den Touristen; die Tarife sind ohne Kenntnis des Gebiets aufgestellt und jedenfalls ganz nach den Angaben und Wünschen der dortigen Führer.

Trotzdem hat die S. Teplitz an beiden Gasthäusern zu Ridnaun große Tafeln aufgehängt, auf welchen die Führer benannt sind und geschrieben steht: Ermäßigte Führertarife.

5) Seit dem Jahre 1894 verspricht uns der Vertreter der S. Teplitz, sowohl brieflich wie auch mündlich, daß ein Tarif für das Becherhaus geschaffen werden solle, ohne daß für die Sache etwas getan worden ist. Infolgedessen müssen sich die Touristen den willkürlichen Berechnungen der Führer nach dem für die Teplitzer Hütte festgesetzten Tarife fügen und ist es daher schon vorgekommen, daß Touristen in 3 Tagen 40 Gulden Führerlohn zahlen mußten.

6) Ein von der S. Hannover sorgfältig ausgearbeiteter Tarif wurde von der S. Teplitz im Jahre 1900 in Empfang genommen, ohne daß wir weiter etwas über das Schicksal desselben gehört hätten.

7) Auch ein von der S. Innsbruck seiner Zeit für das ganze Stubai- und Dextaler Gebiet verfaßter, bereits gedruckter Tarif scheiterte an dem Widerstande der S. Teplitz.

Aus diesen 7 Punkten dürfte zur Genüge hervorgehen, daß die S. Teplitz, resp. deren Vertreter, nicht einmal den § 1. der Statuten des D. u. O. A.-V.: „Zweck des Vereins ist, die Bereisung der Alpen zu erleichtern“, erfüllen. Die S. Hannover hat jetzt 6 Jahre auf gutlichem Wege versucht, eine Aenderung der Verhältnisse herbeizuführen, jedoch ohne jeden Erfolg. Damit es

nicht den Anschein hat, als ob wir nach der Führeraufsicht in den betr. Gebieten strebten, erklären wir ausdrücklich, daß, abgesehen von anderen Umständen, die Mitglieder unserer Sektion bei der weiten Entfernung des betr. Gebietes, zur Führeraufsicht sich nicht hergeben können, hingegen Innsbruck, Bozen und Meran vorzuschlagen wären“.

Im Januar 1903 teilte uns der B.-A. Innsbruck mit, daß die S. Teplitz die Führeraufsicht für Ridnaun niedergelegt habe.

In einer 1907 in Innsbruck bei der Generalversammlung öffentlich an jedermann verteilten, gegen Prof. Arnold gerichteten Flugchrift, welche übrigens daselbst von Vertretern anderer Sektionen genügend gekennzeichnet wurde, führt die S. Teplitz auch an, daß im Jahre 1895 bei der Generalversammlung in Salzburg in den Vereinbarungen mit Hannover folgende zwei klar und deutlich umschriebene Sätze beschlossen worden seien:

I. Die Sektion Teplitz räumt der Sektion Hannover das Recht auf Betätigung ein: Am Freiger, am Becher, ferner an den beiden Linien vom Teplitzer Schutzhause zum Kaiserin Elisabeth-Haus und von der Bogerscharte nach St. Martin am Schneeberg oder die sogenannten Otto Dreher- und Karl Vogl-Wege.

II. Die Sektion Hannover anerkennt die unbestrittene Interessensphäre sämtlicher übrigen Gebiete des Stubai-er Zentralstockes im Ridnaun- und Schneeberggebiete, also auch die oberen und unteren Partien des damit im Zusammenhange befindlichen Gebirgslandes.

Von alledem enthält aber der Salzburger Vertrag nichts, so daß wir, um weiteren Verdrehungen vorzubeugen, den wörtlichen Abdruck der Salzburger Beschlüsse wiedergeben.

1) Die Sektion Teplitz konzidiert den Weg Neue Teplitzerhütte — Becherhaus.

2) Die Sektion Teplitz beläßt der Sektion Hannover den Otto Dreherweg gegen dem, daß die Wegtafeln von St. Martin bis zur Schwarzseefcharte die Bezeichnung führen „Alpenvereinsweg der Sektionen Teplitz und Hannover“.

3) Die Sektion Teplitz verpflichtet sich für den Fall, daß sie eine genügende Subvention erhält, einen Neubau an einer passenden

Stelle in den Ublen-Tälern auszuführen und den Weg am Wilden Pfaffen im Einvernehmen mit der Sektion Hildesheim herzustellen.

4) Die Sektion Hannover anerkennt die Rechte der Sektion Teplitz auf das Schneeberggebiet, Führeraufsicht und Tarife im ganzen Gebiete.

5) Die Sektion Teplitz wird den Führertarif im Einverständnis mit der Sektion Hannover mit Berücksichtigung des Becherhauses neu herstellen.

Salzburg, am 7. September 1895.

J. Stüdl. K. Czermak. E. Arnold.

A. v. Schmid, Referent des B.-A.

Wir haben infolge der Nichteinführung der Tarifierung der Touren vom Becher aus selbstredend auch die von Teplitz in dem vorerwähnten, sog. Salzburger Vertrage 1895 uns auferlegte Bedingung, die von uns allein gezahlten Wegbauten zu bezeichnen „Wegbauten der Sektionen Hannover und Teplitz“ ebenfalls nicht erfüllt.

In der erwähnten Flugchrift reproduziert die Sektion Teplitz ohne Namensnennung auch einen Brief eines alten Alpinisten und reichsdeutschen Sektionsvorstandes, in welchem dieser Herr erklärt, daß er zwar nie auf dem Becher gewesen sei, daß er aber von verschiedenen seiner Bekannten, die auf dem Becher waren, vielfache Klagen über die dortigen Verhältnisse gehört habe und daß es daher nicht schaden könne, wenn eine Konkurrenz diese Uebelstände mehr oder minder aus der Welt schaffe.

Wir können nicht umhin, dem unbenannten alten Vorstände einer reichsdeutschen Sektion, welche jedenfalls ein Schutzhaus besitzt, über das noch niemand Klage führte, für sein durch keine Lokalkenntnis getrübbtes Urteil unsere Anerkennung auszusprechen.

Mit welcher Oberflächlichkeit und Unkenntnis über die Verhältnisse auf einer so hoch gelegenen und daher ganz andere Beurteilung verdienenden Hütte, wie es das Becherhaus ist, geurteilt wird, konnten wir in allen Fällen feststellen, die uns zur Kenntnis kamen und die wir stets genau untersuchten, da wir direkte Beschwerden in den letzten Jahren nicht erhielten. Ein Herr nannte die Eintrittsgebühr von 1 Krone eine Beutelschneiderei; als wir ihn schriftlich zur Begründung dieser Beleidigung aufforderten, bedauerte er seine Aussage, mit der Motivierung, er habe geglaubt,

die Hüttengelder fielen dem Wirtschafter zu. (1) Drei Besucher der Generalversammlung wollten den großen Speisesaal für sich allein geheizt haben, trotzdem die Küche warm war, und erklärten das Becherhaus für eine Eishöhle, der Konkurrenz nichts schaden könne; ein kurz darauf ankommender Herr konnte es im Speisezimmer vor Hitze nicht aushalten und wollte die Fenster geöffnet haben! Als die drei Unzufriedenen beim Zahlen vernahmten, daß die Besucher der Generalversammlung keine Hüttengebühr zu zahlen hätten, brachten sie ein Hoch auf die Sektion Hannover aus! Aber auch andere Gründe uns zu schädigen, liegen den Beschwerden oft zu Grunde, wie der Fall des Herrn stud. jur. Karl Stradal beweist, welcher sich bei der Vorversammlung in Innsbruck nur als Mitglied der akademischen Sektion Wien zum Wort meldete und vor den hundertten von Anwesenden Behauptungen über den Betrieb des Becherhauses vorbrachte, die von allen als eigene Erlebnisse des Herrn Stradal ausgefaßt werden mußten und die folgenden Schlüsse gestatteten:

- 1) Das Becherhaus bringe das ganze Stubai in Verruf.
- 2) Es sei zu begrüßen, daß die S. Teplitz den Zuständen auf dem Becherhaus durch einen Konkurrenzbau ein Ende mache, denn auf dem Becher werden nur reiche Leute oder solche, die mit Führer kommen, anständig behandelt.
- 3) Es seien zwei Freunde Stradals, welche durchnächt von einem Sturze in eine Gletscherspalte auf dem Becher ankamen, von dem Wirtschaftspersonal in ihrem hilflosen Zustande abgewiesen worden, weil sie führerlos waren.

Nachdem unsere Nachforschungen ergeben hatten, daß weder dem Wirtschaftspersonal, noch den vielen von uns befragten Führern, auch den in der Reisezeit fast stets antwefenden Vertretern unserer Sektion über die erwähnte Abweisung oder über Beschwerden in dem angeführten Sinne etwas bekannt war, ersuchten wir den Herrn stud. jur. Karl Stradal um Begründung seiner Anklagen und mußten aus den Verhandlungen mit demselben zu unserem größten Erstaunen folgendes entnehmen:

- 1) derselbe war niemals auf dem Becher;
- 2) derselbe kann weder die Namen der angeblich abgewiesenen Führerlosen, noch der ihm die Beschwerden hinterbracht habenden Personen nennen;
- 3) derselbe ist in Teplitz beheimatet.

Wir wissen sehr wohl, daß es vielen Touristen nicht paßt, wenn es auf dem Becher ihnen gegenüber stets zum Ausdruck gebracht wird, daß sie sich als Gäste der S. Hannover zu betrachten haben und daß sie nicht in einem Wirtshause sind; auch scheinen viele Touristen eine gute Verpflegung und Unterkunft weniger zu schätzen, als unterwürfiges und zu Scherzen und Rosen geneigtes Wirtschaftspersonal.

Die Kritiker, welche seit Jahren das Becherhaus nicht mehr besucht haben, sollten doch jetzt wieder hinaufgehen! Daß in einem Hause, das sich durch volle zehn Jahre in ununterbrochenem Umbau befand, nicht der behagliche Aufenthalt sein konnte, den auch wir stets herbeisehnten und jetzt erreicht haben, sollte doch wenigstens wahren Alpinisten einleuchten.

Nachdem nun zwar auf der Generalversammlung der Antrag der Sektion Tepliz um Subvention zu einem großen Konkurrenzbau abgelehnt wurde, aber derselben die 2800 *M* zugesprochen worden sind, welche nach der in der Generalversammlung zu Bamberg vom damaligen Zentralausschuß ausdrücklich gegebenen Versicherung nur zum Bau einer Schutzhütte ausgezahlt werden durften, welche nicht wesentlich größer ist, als die Müllerhütte, nachdem ferner auf der Generalversammlung zu Innsbruck unser Antrag, „betr. den Schuß bestehender Hütten vor durch Sektionen des Vereins beabsichtigten Konkurrenzbauten“, geradezu mit Entrüstung abgewiesen wurde, nachdem schließlich sogar ein Mitglied des B.-A. in der Vorversammlung zu Innsbruck betonte, man könne Hüttengebiete nicht wie Schornsteinfegerbezirke einteilen, sind wir begierig zu erfahren, wie sich eine zukünftige Generalversammlung gegen unsere Sektion verhalten wird, wenn dieselbe einmal aus den vorerwähnten Anschauungen die für uns nötigen Konsequenzen ziehen wird.

Die wohl oft gestellte Frage: „Was hat die Sektion Hannover eigentlich getan, um sich den Haß der Sektion Tepliz und deren schwere Beschuldigungen zuzuziehen“? beantworten wir folgendermaßen:

1) Wir haben im Nidnauntale erst dann vierzehn Wegtaseln aufgestellt, nachdem die Sektion Tepliz niemals seit dem Beginn ihrer Tätigkeit etwas im Tale für Bezeichnungen der Spazierwege tat.

Die Sektion Hannover hat aber nicht, wie jetzt die Sektion Tepliz, ihre Tafeln mit einer unwahren Angabe versehen; auf den in diesem Jahre an den uralten Talwegen aufgestellten Tafeln liest man: „Innere Wegbauten der Sektion Tepliz“.

2) Wir haben die Burkhardsklamm durch eine Brücke und einen 35 Minuten langen Wegbau zugänglich gemacht; dieser Wegbau kürzt zugleich den Weg zur Teplizerhütte etwas ab.

3) Wir haben einen Weg von der Bogerscharte nach Schneeberg und von der Schwarzwandscharte nach Gurgl gebaut, Wegbauten, die in anderen Tälern und daher nach allgemeiner Annahme nicht mehr im Wirkungsgebiete der Sektion Tepliz lagen; nach Anlage dieser Wege beanspruchte die Sektion Tepliz, außer dem Nidnauntal bis zur Teplizerhütte, auch das Gebiet des Bechers und des Timmltals, also eine Fläche, in der drei Sektionen genug Arbeit gehabt hätten. Alle unsere vorerwähnten alpinen Arbeiten haben nur den Touristen genützt und den Verkehr im Nidnauntal erhöht, also niemals die Sektion Tepliz schädigen können. Hiergegen haben wir es unterlassen, nachdem wir von den Besitzern das Wegerecht erworben hatten, einen viel kürzeren und leichteren Weg von Nidnaun auf den Becher zu bauen, weil dadurch die Teplizerhütte umgangen worden wäre. Nach den Anschauungen der Sektion Tepliz hätten wir nach vollendetem Becherbau keine Hand in dem Gebiete mehr rühren dürfen und wenn solche Anschauungen gebilligt werden, so hätte auch im Pfeldersertal die Sektion Zwickau sich nicht nach der Sektion Stettin, im Öhtal sich nicht die Sektion Brandenburg nach der Sektion Würzburg, im Stubai sich nicht die Sektion Nürnberg nach der Sektion Dresden, im Mallnitztal die Sektion Graz nach der Sektion Hannover ansiedeln dürfen usw.

Es ist zu betonen, daß wir mit allen Nachbarsektionen unserer Wirkungsgebiete stets in herzlichstem Einvernehmen stehen, also mit den Sektionen Bremen, Dresden, Essen, Hildesheim, Magdeburg, Meran, Gastein, Mallnitz, Mollthal, Osnabrück, und stets uns freuen, wenn auch andere Sektionen uns einen Teil der Erschließung unserer Hüttengebiete abnehmen, nur mit Tepliz konnte niemals ein Einvernehmen und ein Verständnis für selbstlose alpine Tätigkeit erzielt werden.

Über das innere Sektionsleben ist noch folgendes zu berichten: Geschenkt erhielten wir von Herrn Dr. Wendig neun gebundene Jahrgänge der Zeitschrift.

Die Zahl der Mitglieder betrug am 31. Dezember 746, neu eingetreten sind 79, ausgetreten sind 39.

Durch den Tod verloren wir die Herren Brennecke, Behrens, Brandes-Lüneburg, Senator Knoevenagel, M. J. Kapp, A. Sander; ferner betrauern wir das Hinscheiden der treuen Freunde unserer Sektion, des Mitbegründers des Alpenvereins, Hofrat von Mojsisovics in Mallnig und des Oberkriegsgerichtsrats Becker in Karlsruhe.

Die hiesige Presse hat sich auch in diesem Jahre den größten Dank der Sektion verdient. Die Besteuerung unserer Lichtbildervorträge durch den Magistrat wurde auf unsere beim Bezirksauschusse eingelegte Beschwerde aufgehoben.

Für die Bibliothek wurde ein großer Schrank beschafft und dieselbe, da bei unserem hochverdienten bisherigen Bibliothekar, Herrn Buchhändler Gy, ein Raum für den Schrank nicht vorhanden ist, bei Herrn G. Thßen, Karmarschstraße 14, untergebracht.

Sehr erfreut sind wir, daß die Schuhhäuser am Hoch- und Niederjoch an die Sektion Innsbruck übergingen, da wir es waren, welche dem bisherigen Besitzer derselben, Herrn Josef Grüner in Sölden das Versprechen abnahmen, daß dem Alpenverein das Vorkaufsrecht gewährt bleibe, und den damaligen Zentralauschuß in Innsbruck auf diese Objekte aufmerksam machten, sowie auch in den Mitteilungen ohne Nennung der Objekte Käufer für dieselben suchten.

Um ungestört Wegeanlagen nach der Dresdener Hütte ausführen zu können, haben wir den Freigergipfel auf 25 Jahre gepachtet.

Der K. K. Forst- und Domänen-Direktion sprechen wir den ehrerbietigsten Dank für ihr wiederholt bezeugtes Wohlwollen aus.

Am 7. Januar sprach Herr Krefmann über seine Reisen in Palästina.

Am 19. Januar fand im Tivoli das Winterfest statt, von dem wir nachstehend die Schilderung aus dem „Hannoverschen Tageblatt“ bringen:

„Noch immer klingen mir Schnadahüpfel, Fuchzer und Fodler in den Ohren, noch immer sehe ich das herrliche, farbenfreudige Bild vor Augen, das die Tivolisäle am letzten Sonnabend boten. Dieselben Leute, die sich vor würdevoller Zurückhaltung nicht vom Tische rühren, wenn sie im Frack beziehungsweise Ballkleide und weißen Handschuhen stecken, sie springen wie die jungen Gamsböcke, wenn sie in Kniehosen und Wadenstrümpfen, in kurzem Rock und Nieder Einzug halten in die mit hochragenden Lannen prächtig dekorierten Säle, in denen für die Zeit des Festes die Alpenvereins-Parole herrscht: „Frohsein und Gemütlichkeit“. Die Tafel kam diesmal zuerst. Professor Arnold hatte nämlich gemeint, es würde dem Tivoliwirt zu viele Brötchen kosten, wenn man die geistige Nahrung der Leiblichen vorausgehen lasse. Also durfte man erst, als des Sektionsvorstehenden kurze, aber herzliche Begrüßungsworte verklungen waren, Suppe, Prager Schinken und Sterzinger Sauerkraut zu sich nehmen und hiernach erhielt die Kunst das Wort. Alfred Emge, einer der Kunstveteranen der Sektion, machte mit drei reizenden Liedern den Anfang. Mit „Überselig“ begann er und als „Margret am Tore“ verklungen war, da wollte der Beifall kein Ende nehmen. Eine reizende Geschichte vom „Feuflerln“ erzählte Fräulein Harden, unsere geschätzte königliche Schauspielerin. Daß sie als „Münchener Rindl“ den Dialekt beherrscht, verhalf ihrem künstlerischen Vortrage zu doppeltem Erfolge. Dann kam die Zither an die Reihe. Reinhold Richter, dessen Virtuosität auf diesem Instrumente man nirgends besser zu schätzen weiß als im Alpenverein, hatte mit dem Walzer das richtige Thema getroffen, das langsam aber sicher die Stimmung auf die Höhe brachte. Die „Hauptattraktion“ des Abends, um im „Bühnendeutsch“ zu sprechen, bildete eine famose Tiroler Sängers- und Schuhplattler-Gesellschaft, geleitet von den Herren Richter und Arenhold, und außer diesen bestehend aus den Damen Fräulein Boswinkel, Fräulein Kahne, Fräulein Ruffmann, Frau Arenhold und den Herren A. Bachhaus, Ganger, Söhlmann, W. Rodewald, Hofmeyer und Bullinger. „Dorfklänge aus Steyermark“ leiteten den ersten Teil der Aufführung ein, und daß diese Klänge Widerhall bei den Hörern fanden, zeigte sich schon, als die Strophen erklangen:

Und wann auf d' Nacht die Stern' am Himmel stehn,
Da will i wieder zu mein' Diandl gehn.
Steig' auf der Loater zu ihr'n Fensterl 'nauf,
Ganz stad, daß neamand hört und glei macht's auf."

Für den der Gesellschaft gespendeten Beifall quittierten Fräulein Mußmann und Herr Rodewald mit dem reizenden Duett „s Sträußerl“, und dann kam nach einer verbindenden Szene der „Kauf-Plattltanz“, den der Bullinger-Franz und der Wilderer-Sepp miteinander aufführten. Im zweiten Teile folgte der „Rathreintanz“, von der Sängergesellschaft prächtig gesungen und ein von drei Paaren brillant getanzter Schuhplattler. Siegmund Bollmann, mit lautem Beifall schon beim Auftreten begrüßt, sang sein „Wil Dös is guat“ und das schöne Lied von den „Brummelbeeren“ mit gewohntem Humor und brachte damit die Tafelstimmung auf den Höhepunkt, so daß Architekt Grelle, der als zweiter Vorstand der Sektion die Pflicht hatte, den Künstlern und Mitwirkenden zu danken, nur noch schwer zu Worte kommen konnte. Dem allgemeinen Tischrücken nach Schluß der Tafel folgte die Polonaise, der sich ein vom Tanzlehrer Wilhelm einstudierter, von 12 Paaren getanzter „Ländler“ anschloß. Das schöne Gelingen des figurenreichen Tanzes war für Lehrer und Mitwirkende der beste Lohn der vorausgegangenen Mühehaltung in den Proben. Die folgenden Stunden standen unter dem Zeichen des lustigsten Treibens im Tanzsaal und bei den mancherlei besonderen Veranstaltungen.

„Diandlu, kemmt's und laßt's Ent umadrah'n,
Daß d' Röckel fliegen,
D' Zwanziger woll' ma heut' verstrah'n,
Der Tanzbod'n muuß si biag'n!"

Aber es wurde nicht nur getanzt. Die Rutschbahn war immer belagert von alt und jung. Es war auch zu schön, pfeilgeschwind die Bahn hinabzugleiten unter lauten Fuchzern. Und wenn man sich unten nicht ohne Mühe aus der sitzenden oder liegenden Stellung wieder emporgearbeitet hatte, dann wurde schnell wieder ein Groschen für die nächste Fahrt geopfert. Mit seiner Hochwürden dem Herrn Pfarr', dem Musikanten-Schorfchl, dem Zither-Franzel und dem Holzer-Sepp habe ich um die Wette gefegelt,

aber gekriegt hab' ich nichts und beim Schießen gings mir nicht viel besser. Wer kann denn aber auch ein ruhiges Auge und sichere Hände haben, wenn einem rechts ein Paar dunkle Karfunkel-Augen und links ein Paar blaue Veilchen-Augen leuchten? Bei der Bauernkapelle Riberauer sind wir auch gewesen. Die machte ihre Sache famos und sorgte dafür, daß die Tanzbeine ohne Unterbrechung geschwungen werden konnten. Halber sieben war's, als auch die Bauernkapelle die müden Arme sinken ließ und wir nach Hause mußten“.

Zu größtem Danke sind wir außer den Borerwähnten auch den Herren Tafelmeistern und den Mitgliedern der Festkommissionen verpflichtet. Herr Musiklehrer Richter hat sich für seine unermüdlige Tätigkeit bei allen Vereinsfesten die größten Verdienste um das innere Vereinsleben erworben.

Am 15. Januar war die ordentliche Generalversammlung, in welcher folgendes beschlossen wurde:

- 1) Um jüngeren Mitgliedern der Sektion Gelegenheit zu geben, sich bei den Unternehmungen der Sektion durch Geldunterstützung zu beteiligen, sollen für den Bau der Neuen Hannoverhütte am Anfogel unverzinsliche Anteilscheine à 10 Mark ausgegeben werden, welche nach und nach durch Auslösung zurückgezahlt werden sollen.
- 2) Mitgeteilte Hochtouren mit der Bezeichnung „alleingemacht“ können im Jahresberichte diese Bezeichnung nicht erhalten.
- 3) Die vom Magistrate angeordnete Besteuerung unserer Vortragsabende mit Lichtbildern soll durch alle Instanzen angefochten werden.
- 4) Die Gründung eines „Alpinen Museums“ soll bei der Generalversammlung beantragt werden.

Die Baukommission besteht aus dem Gesamtvorstande und den Herren Aengeneyndt, Graeven, Schöllkopf, H. Zucker.

Der Ehrenrat besteht aus den Herren Aengeneyndt, Eh, Ehl, Greger, Jordan, Sübrecht, Witte, H. Zucker.

Als Rassenprüfer wurden gewählt die Herren Langhorst und Niethe.

Am 4. Februar sprach Herr Syndikus Schieß aus Essen über Hochtouren in der Berninagruppe.

Am 19. Februar führte Herr Dr. Lannen herrliche Lichtbilder zu seinem Vortrage über Hochtouren in den Alpen vor.

Am 4. März (Familienabend) trug Herr Dr. Mühlstädt-Leipzig über Wintertouren in den Alpen vor.

Am 16. März fand die übliche Wintertour nach dem Brocken statt.

Am 25. März berichtete Herr Architekt Hakenholz über seine Reisen auf Teneriffa.

Am 28. März, dem Gründonnerstag, wurde, wie alljährlich, eine Tour nach dem Hildesheimerwalde gemacht.

Am 31. März feierten wir auf dem Marktturme den Abgang des letzten Turmwächters, bei welcher Gelegenheit uns unser Mitglied, Herr Reuß, Teilhaber der Weinhandlung Kraul u. Sohn, einen Korb köstlichen Weines spendete.

Am 3. April hatten wir die Freude, unser verehrtes Ehrenmitglied Herrn W. R. Rickmers als Vortragenden begrüßen zu dürfen; derselbe sprach über seine Reisen im Himalaya unter Vorführung herrlicher Lichtbilder. Nach dem Vortrage fand Herrn Rickmers zu Ehren ein Festessen statt.

Am 14. Mai sprach Herr F. E. Wellhausen über Heidewanderungen.

Am 26. Mai fand die übliche Pfingsttour nach dem Harze statt.

Am 11. Juni berichtete Herr Jordan über seine Wanderungen im Westerwalde.

Vom 12. bis 14. Juli fand zu Innsbruck die Generalversammlung des Alpenvereins statt, an welcher sich von unserer Sektion beteiligten die Herren Bachmann und Frau, Bachhaus, Boeckeler und Tochter, Grelle mit Sohn und 3 Töchtern, Hühnerberg mit Frau und Tochter, Hffen, Keese, Krimke, Meinecke, Nöbdecke, von Pawlikowski-Cholewa, Poppelbaum, Preis und Frau, Rieffenberg mit Frau, 2 Söhnen und 2 Töchtern, Steinkühler, Trentner und Frau, Waldheim und C. Zucker.

An dem dortigen Trachtenfeste nahmen 22 der Vorgenannten in der malerischen Tracht der Bückeburger teil.

Unser Antrag: „Errichtung eines alpinen Museums“ fand einstimmige Annahme, hingegen wurde unser Antrag, betr. den

Schutz der Rechte der Sektionen auf ein bestimmtes Arbeitsgebiet, in Anbetracht der geradezu feindseligen Stimmung gegen unsere Sektion, zurückgezogen, was aber erst geschah, nachdem die S. Teplitz wegen der gegen Prof. Arnold gerichteten Flugchrift in der Versammlung eine Erklärung abgegeben hatte, welche uns genügend erschien. Die Sektionen Mollthal, Noris, Oberpinzgau, Plauen, Siegerland und Wartburg übertrugen uns ihre Stimmen für die Generalversammlung, für welches Zutrauen wir auch an dieser Stelle besonders danken.

Am 22. Oktober berichtete Herr Rechtsanwalt Poppelbaum über die Generalversammlung in Innsbruck und Herr Bachhaus über seinen Aufenthalt auf dem Becher.

Am 4. November (Familienabend) trug Herr Dr. Schnee über die Marshall-Inseln vor.

Am 19. November hielten wir das herkömmliche Gemessen ab, das so stark besucht war, wie nie zuvor. Den Verlauf desselben schildert das „Hannoversche Tageblatt“ folgendermaßen:

„Gedrängt voll ist der Saal des Hansahauses. Soviel Teilnehmer hat man im Alpen-Verein noch nie zum Herren-Abend gezählt, als diesmal. An zweihundert fehlen nicht viel. Wenn es auch nicht leicht ist, die große Zahl der Teilnehmer zu plazieren und zufriedenzustellen, — namentlich wenn aus reiner Niederrichtigkeit eine „Gams“ von den bestellten auf dem Bahnhose München liegen bleibt, — man sieht doch, daß sie alle wiederkommen, die zu den ständigen Gästen des Herrenabends zählen. Professor Arnold schwingt die Ruhglocke und das lärmende Durcheinander verstummt. Der Sektions-Vorstand entbietet den Mitgliedern und Gästen den Willkommen. Guten Humor muß jeder mitbringen und wer die Gabe hat, andere erfreuen zu können durch die Kunst des Vortrags; er darf sein Licht nicht unter den Scheffel stellen. Bevor noch das Essen beginnt, geht Arnold mit gutem Beispiele voran. Vom Teufel erzählt er eine lustige Historie. Wie der Gottscheibeius ihn einst holen wollte und wie er ihm hat drei Ausgaben stellen dürfen. Alles hat der Lucifer blizschnell gekonnt, aber als ihm fünf Stunden lang alpinistische Reiseberichte vorgelesen wurden, ist er wütend allein zur Hölle gefahren. Dann geht man zur leiblichen Nahrung über und wie im Handumdrehen

verschwinden die Knödelberge von den Schüsseln, das beste Zeichen, daß sie geschmeckt haben. Die „Gamsen“ langen natürlich nicht, aber dafür gibts Ragout von Gamsbrust und Wildschwein, und wer dann noch nicht genug bekommen hat, der kann ja bei Butter und Käse nachholen. Nachdem die Magenfrage in befriedigender Weise gelöst ist, tritt die Zigarre in ihr Recht. Reinhold Richter, der musikalische Leiter des Abends, greift zur Zither; er weiß immer den richtigen Ton zu treffen mit seinen Aelpserweisen. Dann gibt es Gesang. Alfred Emge beweist, daß man das Singen nicht zu verlernen braucht, auch wenn man offiziell der Kunst längst Valet gesagt hat. Liebeslieder singt er uns, wie es sich für den lyrischen Tenor geziemt. Georg Steinmeyer ist der nächste. Genüßreiche Augenblicke hat seine Kunst schon oft uns bereitet. Und was er heute an Tönen seiner Geige entlockt, das trägt ihm wieder den Dank aller ein. Emges Spezialkollege Heinrich Scheuten wählt ein anderes Thema. Vom Frühling und vom Rheinwein erklingen seine Lieder, wie reines Metall spricht seine prächtige Stimme an. Der niederländische Humor hat sich im Alpen-Verein viele Freunde erworben. Das merkt man, als Wilhelm Rodewald von seinem Freunde Friße Albers erzählt, der ihm auf dem Lindener „Bürgervereinsdage“ so arge Verlegenheiten bereitet. August Bachhaus verkündet sodann, daß er bei den Sonnabend-Ausflügen ein kunstbegabtes „Calenberger-Aelpser-Trio“ entdeckt und zum Genseneffen eingeladen habe. Er verdient Dank für diese Entdeckung, denn die Sänger aus Lauenau machen ihre Sache recht brav. Plötzlich sitzen wir im Düstern. Nur eine weiße Leinwand erglänzt im Lichte des Wellhausenschen Reflektors. Professor Arnold produziert sich mit Lichtbildern. Mächtige Szenen sind es, die er aus den Alpen mitgebracht hat und aus München. Stürmische Heiterkeit erregen die Szenen und Typen aus dem Hofbräu und von der Alm. Aber nun gibt es eine besondere Überraschung. Karl Magstadt, Mitglied der Sektion Garmisch-Partenkirchen, hat sich nach Schluß der Mellinivorstellung eingefunden und dienstbereit, wie er ist, läßt er sich nicht lange nötigen; was er uns vom Roland von Berlin, von Berthold Schwarz, von Columbus, von der Madame Potiphar und der Tochter des Pharaon erzählt, das ist zwerchfell-

erschütternd. Und wieder ein anderes Bild. Ein Prestidigateur tritt auf. Für gewöhnlich treibt er diese Kunst zwar nicht, der Herr Bretthauer aus Steinhude, aber wenn die Leinweberei mal nichts mehr einbringt, kommt er nicht in Verlegenheit. Dann produziert der Vorstand seine Überraschung Nummer Zwei: Die Tegernseer-Gesellschaft vom Tivoli. Setzt mirs sibel! Saubere Madel und fische „Quabn“ sind es. Und singen können sie zur Zither und zur Gitarre, daß es eine Art hat. Als dann aber gar ein Schuhplattler kommt, so brillant von einem jungen Paare getanzt, wie man ihn hier wohl überhaupt noch nicht gesehen hat, da ist die Stimmung auf dem Gipfel angelangt. Nur Herr Ahrens vermag hier auch noch eine Wirkung zu erzielen mit seinen so oft und doch immer wieder gerit gehörten Glanznummern. Und noch einer kommt zu Worte: Herr Strauß mit seinen bekannten „lyrischen Gedichten“. Daß dabei keine Lachkrämpfe vorkommen, ist als ein Zeichen besonderer „Abhärtung“ zu betrachten. Vorbei war das Fest noch lange nicht, als Herr Jhjen namens des Vorstandes den Dank an alle Mitwirkenden erstattete, aber da der offizielle Teil damit sein Ende erreicht hatte, so mag auch der Festbericht damit geschlossen sein“.

Am 29. November folgten wir der liebenswürdigen Einladung der Freien Studentenschaft der Technischen Hochschule zu einem Vortrage des Herrn Professor Edgar Meyer aus Tirol über deutsche Kämpfe in Südtirol.

Am 2. Dezember (Familienabend) schilderte Herr Oberlehrer Dr. Mezger seine Reise auf der Donau von Belgrad bis Orfowa.

Hierauf führte Herr Professor Dr. Arnold eine Anzahl von Lichtbildern aus den Ostalpen vor.

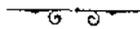
Am 30. Dezember (Familienabend) erfreute uns unser Mitglied Herr Dr. C. Brügel aus München mit einem Vortrage über seine Forschungsreise nach Borneo und Siam.

Sowohl die Vorträge als auch die von Herrn Bachhaus in gewohnter umsichtiger Weise veranstalteten Sonnabend-Ausflüge waren außerordentlich stark besucht.

Denjenigen Mitgliedern, welche unserem Aufrufe zur Zeichnung von zurückzahlbaren Anteilscheinen zu 10 Mk. für den Neubau der

Hannoverhütte Folge leisteten, sagen wir auch an dieser Stelle für ihr bewiesene Opferwilligkeit den besten Dank.

Trotzdem wir voraussehen, daß der Kampf mit der Sektion Teplitz noch nicht, gegen unseren Wunsch und Willen, beendet ist, kann diese Aussicht unsere Schaffensfreude für die Sektion doch nicht herabsetzen oder uns entmutigen. Wir rechnen auf die allezeit bewährte Treue und Mitarbeiterschaft unserer Mitglieder bei der Verteidigung des mit schweren aufreibenden Kämpfen und außerordentlichen Opfern geschaffenen alpinen Besitzes im Bechergebiete und werden den von uns als richtig erkannten Weg mit ruhiger Entschlossenheit weiter verfolgen. Ich schließe meinen Bericht mit dem Wunsche: „Unsere Sektion lebe, wachse, blühe und gedeihe auch fernerhin so wie bisher“.



Verzeichnis der Touren, welche dem Vorstande mitgeteilt wurden.

* = führerlos.

Ab. Ahrens: Hamburg: Mooserboden, Rudolfschütte, Kaiser Tauern, Stüdl-Hütte, Stüdl-Weg, Glockner, Adlersruhe, Franz-Joseph-Höhe, Heiligenblut, Sektental, Toblinger Kiesel, Landro, Cortina, Ruvoiau, Fedajapaf, Rarmolata, Campitello, Bjoletthütte, Garll, Rosengartenspitze, Rosengartenwand, Kölner Hütte, Bozen.

Arnold: Menton—Castellar—Mont Berceau, San Remo—Piano de Re—Monte Bignone—Ceriana, Bordighera—Monte Nero—Monte Caggio, Corbio—Monte Baubou, Rizza—St. Martin Vesubie—Madonna delle Finestre—Col des Fenêtres (Frühjahrstouren an der Riviera). Schlern, Pustatsch, Roschöy, Mendel—Roen—San Romedio, Rittnerhorn—Cassianspitze, Firzer, Bodnerhütte, Bodner, Kätelspitze, Tschigat, Spronserthal, Mexan (Zagestour).

Arnold und Frid: Vorderkaiserfelden—Kannspitze—Hinter-Bärenbad—Haltspitze—Gruttenhütte, Passauerhütte—Birnhorn—Diesbach, Zaberowhütte—Hinterhorn—St. Ulrich, Gossensaß—Aglisjoch—Becher (Erforschung eines direkten Weges vom Pferschtal zum Becher), Becher—Wilder Freiger—Abstieg über dessen Nordwand zum Aperen Freiger (Erforschung eines direkten Weges vom Becher zur Dresdenerhütte), Becher—Felswände nördlich vom Üblentalferner—Aglisboden (Erforschung eines direkten Weges von Kidnaun zum Becher). Radhausberg—Hoher Tauern—Hannoverhütte.

Arnold und Beyreiß: Radhausberg—Hoher Tauern—Hannoverhütte—Arnoldhöhe—Ankogel, Fischleimboden—Dreischusterspitze, Bfigmondyhütte—Dreizinnenhütte—Schluderbach, Seebichlhaus—Hocharn—Goldzecktopf—Sonnblick, Seebichlhaus—Glocknerhaus (Erforschung eines direkten Weges als Fortsetzung des Sonnblickweges unserer Sektion), Hofmannshütte—Vockarscharte—Schwarzenberghütte—Wiesbachhorn—Schwaigerhaus—Bratschenkopf—Gleiwitzerhütte—Mannhardtshütte.

H. Bachmann und Frau: Münbergerhütte—Freiger—Becher—Schwarzwandscharte—Essenerhütte—Hoher Firtz—Gurgl—Ramoljoch—Samoarhütte—Kreuzspitze—Hochjoch—Würzburgerhütte—Dreslauerhütte—Wildspitze—Braunschweigerhütte—Erfurter Hütte—Hochfih.

Buchholz und Riethe: Frederikshavn—Kristiania—Skien—Thelemarkischer Kanal—Dalen—Haukelisjetb—Reisund—Obbe—Vid i. Sidfjord—Beringfos—Simodal—Hordangerfjord—Ullvik—Bosewangen—Bergen—Stalheim—Gudvangen—Sognefjord—Tjaerland—Balholm—Badheim—Nedre-Bosenden—Utviken—Nordfjord—Bisnaes—Strynsvand—Hjelle—Djupvas-hytte—Grotfild—Ottabal—Otta—Kristiania—Götaborg—Kopenhagen—Rorsbr—Kiel.

A. Davids, P. Hakenholz, G. Sondergeld: Hinterbärenbad — *Eilmauer Hallspeise — *Gamskalt; Kleine Hält — Westwand der Gamskalt — Eilmauer Hallspeise; Stripsenjoch — Führerweg — Schmidrinne — Totenkirch — Rosiger und Boitkamin; Berlinerhütte — Schwarzenstein; Großer Greiner — Westgrat — Furtchagelhaus — Dominikushütte — Pfitscherjoch — Lands-huterhütte — Brenner.

Hakenholz und Sondergeld: Hoher Winkel — *Vordere Karlspitze — Abstiegversuch in die Winklerschlucht — zurück über den N.-W.-Grat zur Vorderen Karlspitze, auf dem Grat zur Hinteren Karlspitze — Abstieg zum hohen Winkel. Niva — Ledrola — Ledrosce — Val Ampola — *Monte Tombea — *Monte Paloue — Bocca Lorina. Val Negrini — Tremosine.

G. Graeven: *Becco di Mezzodi, *Cima Tosa, *Croszon di Brenta, *Cima bassa, *Cima alta.

Sichwald, Dr., *Seelof (Fermal, Nordwand — Westgrat), *Kuchen-spiße (Ostgrat), *Fluchthorn, Fuorcla d'Arzas.

Fr. Rager: Reintal — Zugspitze — Gatterl — Koburger Hütte — Grünsteinscharte — Abstieg. Braun — Weißseejoch — Gepatschhaus — Hintere Desgrubenspiße — Taschachhaus — Wildspitze — Breslauer Hütte — Ramolfogl — Ramolhaus — Gurgl — Sölden — Hildesheimer Hütte — Zuderhüttl — Wilder Pfaff — Becher — Wilder Freiger — Nürnberger Hütte — Maier'spiße.

Krimle, Justizrat, Verden: Rappenseehütte, Freiburgerhütte, Rotewandspitze, Dalaas, Wazmann.

Krinke und Noeldke, Verden: Sölden — Hochjoch — Kreuzspitze — Niederjoch. Schlern, Grasleitenspaß, Tschagerjoch, Karersee.

Menck, Reichsmilitärgerichtsrat, Berlin: Paleite, Cabanes d'Orny, St. Bernhard, Chenaletta. Straßburgerhütte — Escapiana — Douglashütte. Becher — Freiger — Tepligerhütte, Fausen, Stillsferjoch, Bäckmannhütte, Apricapah, Seeosee, Gardasee.

G. Müdenberg und Frau: *Herzogstand — *Heimgarten — Schachen — *Nürnbergerhütte — *W. Freiger — *Becher — W. Pfaff — Hildesheimerhütte — *Sölden — Ramolhaus — *Vent — *Niederjoch — Schnallertal — *Karersee — Kölsnerhütte — *Tschagerjoch — *Bajolethütte — *Grasleitenshütte — *Schlern. G. Müdenberg: Dreitor'spiße, Zuderhüttl, Nord. und Hint. Ramolfogel, Simiskau. Kesselfogel.

Tannen, Dr.: Arolla, Neuenburgerhütte, Col d'Herens, Weißmies, Monte Moropah, Col delle Voccie, Col d'Vien, Capana Gnisetti, Shjoch, Lyskamm, Bétempshütte, Zinal, Rothorn, Weißhorn, Rimpfischhorn.

L. Witte und Frau: Adelsboden, Vonderspiße, Gemmi, Bermatt, Gornegrat, Saasfee, Chamontz, Brévent, Montanbert, Genfersee.

D. Wolff, Walsrode: Gossenspaß — Magdeburger Hütte, Feuersteine, Tepliger Hütte, Becher — Schwarzwandspitze, Passiertal, Meran.

Sulden, Bäckmannhütte, Hinterer Grat, Ortler, Payerhütte, Trafoi. Karerseehotel, Ostl. Lattemar'spiße — Kölsner Hütte, Rosengarten'spiße, Bajolethütte, Grasleitenshütte, Weißlahnbad, Bozen.

Verzeichnis der Mitglieder.

Mitgliederzahl anfangs Januar 1908: 746.

*) Mitglieder, welche dem Verein seit dem Gründungsjahre angehören.

Ehrenmitglieder:

† Adamek, Carl, Ritter von, k. k. Hofrat, Wien.
 Pierl, Raimund, Stadtbaurat, Klagenfurt.
 Pott, Dr. Emil, k. Hochschulpflichter, München.
 † Richter, Dr. Eduard, k. k. Hofrat, Graz.
 Rickmers, W. R., Radolfzell.
 † Seeland, Ferdinand, k. k. Oberbergat, Klagenfurt.
 Stübl, Johann, k. k. Rat, Prag.

Alemann M., Weinhändler, Marktstr. 48.
 Abbids, Dr. H., Zahnarzt, Georgstr. 7.
 Aengenehndt, G., Stadt-Bauinspektor, Berthastr. 8.

Alhides, J., Kaufmann, Schillerstr. 45.
 Ahrens, Pharmazent in Hameln.

Albach, Eisenb.-Bauinspektor, Lavesstr. 20.
 Alt, Generaldirektor, Hubertusstr. 1.

Alten, H., Prokurist, Weinstr. 9.
 Alves, Chr., Kanzleir., Ostwenderstr. 8.

Andre, G., Ziviling., Tiergartenstr. 15.
 André, Apotheker, Schiffgraben 36.

Andreas, G., Architekt, Gr. Negidienstr. 20.
 Arenholz, Lepitre, Alb., Tanzlehrer, Bahnhofstr. 1.

Arnd, C., Architekt, Beethovenstr. 4.
 Arndt, Postsekretär a. D., Holscherstr. 23.

Arnold, Frau Professor Dr.
 *Arnold, Prof. Dr. Carl, Corvinusstr. 2.

Arschaffenburg, Eugen, Rentner, Bierstr. 7.
 Aschhoff, L., Kaufmann, Kollenrodtstr. 62 I.

Bachmann, H., Kunstischl., Botthof 9.
 Bachmann, Oberlandmesser, Waldheim, Centralstr. 15.

Bachhaus, A., Rentner, Oberstr. 10.
 Bachhaus, Georg, Kaufmann, Blumen-hagenstraße 13.

Bade, P., Dr. med., Sedaustr. 45.
 Bahlsen, G., Fabrik, Hohenzollernstr. 18.

Bähre, F. P., Kaufmann, Breitestr. 7.
 Banner, Ober-Postsekretär, Grünstr. 8.

Baring, D., Amtsger.-Sekretär, Ferdinandsstraße 16 II.
 Bartling, Dr. G., Westeregeln, Bez.-Magdeburg.

Bartels, Otto, in Gütersloh.
 Battisti, k. Opernsänger, Waldstr. 45.

Banietz, Ober-Telegraphen-Assistent, Gretchenstr. 12.

Baumeister, G., Apotheker, Blumenauerstraße 17, Linden.

Beder, Forstmeister, Kupferhütte a. G.
 Beder, H., k. Rentmeister a. D., Woldhausen, Kurhausstr. 3 II.

Beder, Dr., Landrichter, Frankfurt a. M., Stallburgstr. 26 I.

Beder, H., Gerichtsassessor, Goslar.
 Bedmann, Amtsgerichtsrat, Reinbeck.

Beer, P., Dr. med., Hausmannstr. 4.
 Behrend, Dr., Professor, Herrenhäuser Kirchweg 20.

*Behrens, F., Rentner, Ferdinandstr. 17 A.
 Behrens, G., Rentner, Lüneburg.

Behrens, Rechnungsrat, Mollkeplatz 10.
 Bellers, Georg, Kaufmann, Georgstr. 31.

*Benede, G., Fabrikant, Judenkirchhof 12.
 Benete, Dr., Oberlehrer, Lavesstr. 53.

Benke, Dr. G., Rechtsanwalt, Schillerstraße 34.
 Benke III, Rechtsanw., Ständehausstr. 6.

Bergmann, Geh. Baurat, Arnswaldtstraße 5 II.
 Berthold, Dr., Fellig, Fabrikant, Jägerstraße 14.

Bertram, Dr., Professor, Hubertusstr. 2.
 Bertram, Jdo, Frau, Fundstr. 2 B.

Bertram, P., Generalagent, Waschstr. 3 A.
 Beyreiß, M., Eisenb.-Sek., Kronenstr. 18.

van Biema, Dr. Rechtsanw., Schillerstr. 21.
 Bimstein, J., Zahnarzt, Sophienstr. 5 A.

Bischoff, Joh., Königl. Opernsänger, Hildesheimerstr. 47.
 Bledwenn, Dr. med., Lavesstr. 10.

Blod, Dr. med., Bergmannstr. 9.
 Blume, Dr., Oberlehrer, Fichtestr. 6.
 Buch Brauereibekant., Hildesheimerstr. 73.
 Bode, Otto, Hildesheim, Friesenstr. 8.
 Bode, Kanzl.-Inspekt., Stephanspl. 8 II.
 Bodenstab, Dir. der deutschen Asphaltwerke, Callinstr. 10.
 *Boedeler, Jun., Knochenhauerstr. 31.
 Boegel, Gustav, Dr. med., Weinstr. 3.
 Boehm, Gottfried, Kandidat der Medizin, Leipzig, Seeburgstr. 100 II.
 Boerner, Dr., Apotheke, Hildesh.-St. 19.
 Bohne, J., Apotheker, Schwarmstedt.
 Bojunga II., Rechtsanw., Rarmarschstr. 9.
 Bollmann, Kgl. Schaupf., Prinzenstr. 14.
 Borns, C., Direktor in Lüchow.
 von Borries, Staatsminister, Altenburg.
 von Borries, Frau Major, Hildesheimerstr. 240.
 Boether, Professor, Friedenstr. 4.
 Both, Buchbinder, Schmiedestr. 1 B.
 Böhlen, Bankbeamter, Laubensfeld 11 II.
 Bräuer, Dr., Professor, Pfaffenstr. 25 A.
 von Brandenstein, Regierungs-Präsident, Berlin W. 8, Mohrenstr. 66.
 Brandes, Dr. med., Schiffgraben 38.
 Brandes, W., Medizinalr., Prinzenstr. 2A.
 Brauns, C., Ingenieur, Adelheidstr. 5.
 Bräutigam, Bank., Ernst-Augustplatz 9.
 Brede, Bauinspektor in Meiningen, Feodorastraße 14.
 Breidprecher, Ingen., Seelhorststr. 33.
 Bretthauer, Fabrikant, Jungfernpfad 4.
 Briegleb, Eisenb.-Bauinsp., Bernstr. 22.
 Brühl, Dr., Rechtsanw., Seefestmünde.
 Brügel, Dr., München, Schubertstr. 4.
 Brümmer, Kgl. Schaupf., Pöbblersstr. 12.
 Bruns, A., Dr., Zahnarzt, Döhren, Liebrechtstraße 33.
 Bruns, Ad., Kfm., Warmbüchsenkamp 2A.
 Buchholz, G., Rechnungsrat, Saltstr. 4.
 Buchholz, K., Akad. Zeichenlehrer, Körnerstr. 16.
 Buderus, Carl, Ingenieur, Emmerberg 30.
 Burgdorf, W., Körnerstr. 21.
 Büren, Dresden, Georg-Bährstr. 2 II.
 Busse, Landrentmeister, Kirchwenderstraße 12 A.
 Busse, Brandkasse-Assist., Flüggestr. 14 I.
 Capell, L., Heiligerstr. 3.
 Capenstein, Dr. med., Engelhofst. 140.
 Clement, C., Kaufm., Georgstr. 19 IV.
 Cohen, C., Kaufm., Louisenstr. 10.
 Cohn, Georg, Kaufm., Kurzestr. 4.
 v. Cölln, Kommerzienr., Hohenzollernstraße 53.

Copprian, J., Oberlandmesser, Sektrostraße 12.
 Crome, Pastor, Meterstr. 40.
 Curers, H., Eisenb.-Sekretär, Wolfstr. 16.
 Czjgan, Dr. med., Georgstr. 7.
 Dähl, Marine-Stabs-Ingenieur, Stolzestraße 18.
 Daniel, E., Landgerichtsrat, Weißekreuzstraße 34.
 Davids, A., Ingenieur, Cellerstr. 150.
 Delkestamp, Anna, Fräulein, Lutherstr. 3 II.
 Dieckmann, Dr., Rechtsanw., Warmbüchsenkamp 6.
 Diers, F., Buchdruckereibes., Cellerstr. 17.
 Dieterich, W., Kaufm., Grubenstr. 3.
 Dietrich, Kaufm., Delgenstr. 20.
 Dinkgrebe, Herm., Ingenieur, Lüneburgstraße 1.
 Dittmers, H., Weinhändler, Herrenstr. 1.
 Domizlaff, Dr. Rechtsanw., Marienstr. 32.
 Drape, Direktor, Landchaftstr. 6.
 Dreher, E. A., Fabrik., Ferdinandstr. 2A.
 Dreher, J. H. C., Rentner, Lavesstr. 52.
 Dreher, Frau Otto, Mißburgerdamm 37.
 Düsbücker, C., Kaufm., Lutherstr. 52.
 Dunker, Amtsgerichtsr., Sedanstr. 7.
 Dube, Louis, Jng., Königsnothherstr. 41.
 Dyes, B., Kaufm., Baumstr. 13.
 Dyes, Dr. med., Oberstr. 26.
 Ebeling, B., stud., Cordunusstr. 1.
 Eberhardt, Eisenb.-Baunternehmer, Pfaffenstr. 25.
 Ehardt, H., Fabrikbes., Langelaube 16.
 Ehardt, Frau, Langelaube 16.
 Eggert, Th., Prokurist, Körnerstr. 9.
 Eichhorn, Dr., Professor, Lüneburg.
 Eichwald, Dr. med., Gr. Barlinge 45.
 Eichhoff, Oberlehrer, Harnischstr. 3.
 Eißlaender, Rentner, Marienstr. 21.
 Emge, Alf., Kgl. Opernsänger a. D., Marienstr. 21 C.
 Ende, Paul, Oberingen., Hildesh.-Str. 27.
 Endemann, Dr., Bankdir., Georgspl. 20.
 Engel, Ost. Dentist, Georgstr. 5 II.
 Engelke, Contr., Fabrikant, Zimmer.
 Erdtelt, J., Kaufm., Fundstr. 2 III.
 Erdbrint, Reg.-u. Baurat, Fundstr. 2 B.
 v. Erkelens, Landger.-Präsid. in Pöbln.
 v. Erkelens, Fräulein, Pöbln.
 Ernst, A., Fabrikant, Kirchrode, Ernststraße 9.
 Ernst, G., Wildhändler, Theaterstr. 6.
 Ernsting, W., Architekt, Lüneburg.
 Erxleben, Amtsgerichtsrat, Uelzen.
 Ernthropel, W., Generalagent, Marienstraße 40 A.

Ewig, Dr., Oberlehrer, Flüggestr. 9.
 *Ey, L., Buchhändler, Georgstr. 47.
 Eyl, H., Stadtsyndikus, Bernstr. 6.
 Falke, Steinhauer, Hildesheimerstr. 33.
 Fanger, Fabrikant, Gr. Barlinge 5.
 Fels, H., Kaufm., Hölcherstr. 9.
 Felthaus, C., Apothekenbesitzer in Hausberge bei Porta.
 Fiedeler, B., Kaufm., Adelheidstr. 4.
 Fiedeler, C., Großist, Marktstr. 63 I.
 Fischer, Hedwig, Fräul., Ostermannstr. 6 B.
 Fischer, O., Dr. phil., Brandestr. 8.
 Fischer, W., Bauinspektor, Groß-Lichterfelde bei Berlin, Drakestr. 56.
 Fischer, Frau Bauinspektor.
 Fischer, F., Provinzial-Schulsekretär, Volgersweg 22 A.
 Fischer, A., Kaufm., Langelaube 25.
 Fied, C., Fabrikant, Sektrostr. 1.
 Flügge, Dr., Oberl., Josephstr. 25.
 Fochtmann, Gymnasial-Oberlehrer in Bochum, Bergstr. 54.
 Forde, G., Kaufm., Gr. Bachhoffstr. 14.
 Franke, Schuldirektor, Garbelegen.
 Franke, Eisenb.-Sekr., Feierichstr. 20.
 Freese, Dr., Professor, Wilhelmstr. 8.
 *Frese, Geh. Reg.-Rat, Niemburgerstr. 7.
 Fressel, Justizrat, Lüneburg.
 Fried, H., Professor, Delmoldstr. 5.
 Frijsche, K., Hofliefer., Dammstr. 22.
 Fribe, J., Kaufm., Weichenstr. 3 a.
 Frommeyer, A., Kaufm., Bahnhoffstr. 10.
 Fräckenicht, Oberl., Volgersweg 20 A.
 Fröh, Reg.-Rat, Düsseldorf, Schumannstraße 65.
 Führ, A., Reg.-Baum., Pöbblersstr. 79.
 Füllgrabe, A., Feinmechaniker in Hürich, Pöbblersstr. 6.
 Fürstenheim, A., Rentner, Gretchenstr. 33.
 Fuge, L., Hoflieferant, Heitigerstr. 16.
 Fusch, Th., Architekt, Hartwigstr. 4 A.
 Fuß, D., Kaufm., Windmühlenstr. 2 B.
 Fuß, P., Kaufm., Wolfstr. 9.
 Galley, M., Ingenieur, Grasweg 8.
 Gehrlke, C., Brennerereibes., Gr.-Buchholz.
 Gehrlke, Geh. Baurat, Friedrichstr. 13.
 Gerbrocht, Justizrat, Hameln.
 Gerlach, A., Dr. ph., Lüneburg.
 Gerlach, Frau.
 Gley, H., Dr. med., Lüneburg.
 Gooß, Curt, Mag.-Akt., Scharnhorststr. 6.
 v. Goeben, Amtsgerichtsrat, Lüchow.
 Goedel, H., Verlagsbuchhändler, Sedanstr. 30.
 Goedeke, Repetitor a. d. tierärztlichen Hochschule, Mißburgerdamm 16.
 Götting, Mostek.-Sekr., Semmernstr. 12.

Goedemeyer, Kaufm., Zimmerbrunnen.
 Goldschmidt, O., Kfm., Kühnkoffstr. 15.
 Gottschalk, L., Bankier, Marienstr. 38 I.
 Graeben, H., Kaufm., Laubensfeld 27.
 Graupenstein, Konful., Cellerstr. 14.
 *Gravenhorst, K., Justizrat, Lüneburg.
 Grebenstein, A., Fabrik., Schauselderstr. 33.
 Grebenstein, H. J., Klempnermeister, Nicolaisstr. 37.
 *Greke, C., Architekt, Baumstr. 11.
 Grelke, Dr., Oberstabsarzt a. D., Falckenstr. 11, Linden.
 Greger, G., Kaufm., Gretchenstr. 6 II.
 Greulich, L., Dr. med., Georgstr. 48.
 Griebel, C., Dr. med., Wälfel.
 Grimpe, F., Kaufm., Osterstr. 95.
 Groene, C., Kaufm., Sektrostr. 1.
 Grote, C., Kaufm., Osterstr. 59.
 Grügellstepe, E., Fabr., Gr.-Buchholz, Lührstr. 2A.
 Gruber, Architekt, Stifftstr. 15.
 Grünwald, Kaufm., Kohlräufstr. 19.
 Guertler, Geh. Medizinalr., Hölthstr. 17.
 Gübemann, Martin, Prof., Hildesheim.
 Güntherberger, Lola, Fräulein, Dresden-Blasewitz, Poschwißerstr. 22.
 Guizetti, F., Wachsbleichenbes., Celle.
 Haarmann, Dr., Hildesheimer Str. 219.
 Haake, H., Direktor, Deisterstr. 87.
 Haake, H., Rentner, Lindenerstr. 44.
 Haasemann, Ingen., Blumenauerstr. 25.
 Haedae, C., Kaufm., Emmerberg 14 II.
 de Hasin, Dr., Kommerzienr., Schiffgr. 34.
 Hagemann, Dr. med., Marienstr. 9.
 Hagemann, J., Gen.-Ag., Gretchenstr. 30.
 Hagen, Major, Marienstr. 21 I.
 Hakenholz, Paul, Architekt, Maschstr. 5.
 Hallbauer, Kgl. Baurat, Erfurt.
 Hallbaum, Fr., Prokurist, Keßnerstr. 37 A.
 Halle, W., Dr. med., Sedanstr. 36.
 Hammer, Orgelbaumstr., Steinriebe 17.
 Hammerhägel, Kammergerichtsrat in Berlin W. 50, Münzbergerstr. 37.
 Hanau, Dr., Oberlandesgerichtsrat in Stettin, Deutschestr. 34.
 Hannover, Herm., Fabrik., Sedanstr. 27 A.
 Happe, A., Hoflieferant, Breitestr. 9.
 Hapke, Carl, Kaufmann in Hameln.
 Harber, M., Kaufm., Dieterichstr. 18 A.
 Harstid, Dr. Oberlehrer, Lehzenstr. 26.
 Hartmann, Jng., Linden, Beethovenstr. 2.
 Häbler, G., Buchhändler, Leinestr. 32.
 Häusler, C., Kaufm., Alte Cellerstr. 3.
 Hauers, H., Fabrik., Glockenstr. 39.
 Baronne Justine de Heeckeren de Kell, Bingerden près Doesborgh, Holland.

Heeren, S., Architekt, Geibelstr. 5.
 *Heiliger, C., Justizrat, Bernstr. 4.
 Heiliger, S., Rechtsanw., Schillerstr. 35.
 Heine, G., Dr. med., Königsstr. 22.
 Heine, D., Direktor, Alfeld.
 Heine, Friedr., Architekt, Bödefersstr. 34.
 Heine, Eisenb.-Direktor z. D., Berlin, Kurfürstendamm 101.
 Heinemann, G., Dr. jur., Rechtsanw., Georgstr. 12.
 Heinemann, G., Rechtsanw., Theaterp. 16.
 Heinemann, R., Rechtsanw., Sünneburg.
 Heinrichs, B., Dr. Zahnarzt, Andreastr. 5.
 Heise, Chr., Kaufm., Schlägerstr. 49.
 Heise, W., Kaufm., Theodorstr. 8.
 Heisterhagen, M., Kaufm., Osterstr. 70.
 Hempel, Ludw., Kaufm. in Minden, Fischerglacié 11.
 *Henrici, Dr., Sanitätsr., Körnerstr. 2.
 Hentschel, Ober-Postsekr., Lutherstr. 21.
 v. Herff, Dr. med., Prinzenstr. 19.
 Hermann, Generalagent, Steinerde 17.
 Hermsen, Aug. Direktor, Siemensstr. 411.
 Hertel, Reg.-Rat in Merseburg.
 Herzog, A., Kaufmann, Herrenstr. 11.
 Heß, S., Bankier, Hildesheim.
 Heusermann, Dr. med., Alle Kellerheerstraße 43 III.
 Hillebrand, Bauat, Haarkr. 8.
 Hinke, W., Eisenb.-Sekretär, Wöhlerstr. 19.
 Hirsch, S., Dr. med., Prinzenstr. 21.
 v. Hohenberg, Freiherr, Erwinstr. 3.
 Höltscher, Architekt, Marienstr. 31.
 *Hoenmanns, Justizr., Warmbüchenstr. 13.
 Höst, J., Rentner, Bödefersstr. 86 II.
 Hoffmann, A., Kaufm., Schillerstr. 17.
 Huber, G., Brauereibesitzer, Vielefeld.
 Hüneke, Profurist, Kurzestr. 5.
 Hünerberg, Carl, Restaurateur in Zimmer.
 Humberdind, Ober-Reg.-Rat, An der Mariuskirche 4.
 Hunaeus, O., Obergerieur, Badenstedterstr. 19, Linden.
 Jacob, L., Magazinverw., Körnerstr. 8.
 Jacobson, Bankeamter, Weichenstr. 2A.
 Jaeger, Willi, Ingenieur, Königsstr. 44.
 Jänecke, M., Dr., Hofbuchdruckereibes., Ulernstr. 16 B.
 Jänecke, Dr., Privatdog., Stiftstr. 12.
 Joffé, J., Kaufm., Theaterplatz 16.
 John, A. Kgl. Hauspostmeister, Gmunden, Palais Cumberland.
 Janensch, W., Kaufm., Schiffgraben 45.
 Jaspers, F., Kaufm., Gutenbergstr. 1.
 Jessen, Dr. med., Celle.
 Jhken, F., Kaufmann, Jiten.

Jhken, G., Kaufm., Kormarschstr. 14.
 Jordan, F., Kaufm., Ubbenstr. 5A.
 Jörgens, Louis, Kaufm., Runderstr. 3.
 Jöhe, Reg.-Sekr., Grimmstr. 12.
 Josten, J. D., Direktor, Theaterplatz 4.
 Jermann, Carl, Bergolder, Baringstr. 16.
 Jung, Fabrikant, Kellerstr. 107.
 Jüdel, D., Justizrat, Schillerstr. 33.
 Kahler, B., Apotheker, Langelaube 44.
 Kahler, Wilh., stud., München, Landwehrstraße 20 II.
 Kahne, Adolf, Fechtmeister, Christuskirche 24.
 Kahrmann, Kaufm., Eichstr. 27.
 Kaiser, F., Ingenieur, Ulernstr. 25.
 Kalisch, S., Dipl.-Ing., Breitestr. 29 I.
 Kaper, F., Staatsanw.-Sekr., Kellerstr. 58.
 Kauffmann, O., Kaufm., Marktstr. 50.
 *Keese, Eisenbahn-Sekr., Blücherstr. 4.
 Kiehl, C., Apotheker, Arnswaldstr. 6.
 *Kirchweg, Frl. W., Wilhelmstr. 6.
 Klamroth, Otto, Dr., Ulernstr. 16 A.
 Klaus, Staatsanwalt, Pöbdielskstr. 80.
 Kleefeld, E., Notar, Sorau, Kaufst.
 Kleefeld, H., Ingen., Georgsmarienhütte.
 Kleine, G., Pastor, Schie b. Kreienjen.
 Kleinert, Baurat, Metestr. 23 III.
 Kleinrath II, Rechtsanw., Gruppenstr. 10.
 Kleitsch, Königl. Bauinspektor, Thorn, Hermannplatz.
 Klemm, Otto, Dr. ph., Ferdinand-Rohdestraße 15, Leipzig.
 Klemm, W., Dr. med., Franckerstr. 9 II, München.
 von Klenz, Major, Frankfurt a. M., Westendstr. 7.
 von Klenz, Frau Major.
 Klostermann, R., Hütten-dir., Kantpl. 7.
 von Klöden, G., Reichsbankdirektor, Georgsplatz 4.
 *Klug, A., Senator, Königsstr. 26.
 Klug, A., Fabrikant, Königsstr. 26.
 Klug, P., Kaufmann, Holzgraben 7.
 Knauerhase, B., Hoftheaterm., Wandelstr. 4.
 Knidmeyer, P., Rentner, Theaterplatz 14.
 Knidmeyer, Dr., Theaterplatz 14.
 Knoelke, A., Kaufm., Theaterstr. 5.
 Knoevenagel, M., Ingen., Alleestr. 36.
 Knoevenagel, Dr. D., Heinrichstr. 70.
 Koch, Ober-Postassst., Schiffgraben 15.
 Koch, Aug., Lehrer, Döhrener Mühlenweg 32.
 Kögel, C., Kaufm., Lindenerstr. 39.
 Köhler, I. Reg.-Sekr., Stolzestr. 23.
 König, Amtsgerichtsrat, Celle.
 *Körting, Kommerzienrat, Schiffgr. 31.

Köfel, Fabrikleiter, Wanzig, Anhalt.
 Köhlschütter, M., Oberl., Im Moore 39.
 *Kohrs, G., Bankier, Eichstr. 12.
 Kohrs, Mathilde, Frau.
 Kollmann, R., Buchh., Rumanustr. 19.
 Koig, G., Dr., Chemiker in Seelze.
 Koppermann, Fritz, Magistrats-Assistent, Nordfelderreihe 3.
 Koppke, Hofapothekmstr., Scharnhorststr. 6.
 Krantenhagen, Kaufm., Webekindstr. 5.
 Kronold, J., Dr. med., Josephstr. 9.
 Krause, F., Direktor, Eichstr. 41.
 Krebs, G., Architekt, Weichenstr. 3 A.
 Kresmann, S., Niemeysersstr. 9, Linden.
 Krimke, Dr., Justizrat u. Notar, Verden.
 Kroepe, Restaurateur, Theaterplatz 16 B.
 Krugel, G., Lehrer, Metestr. 12.
 Krüger, R., Geh. Ober-Reg.-Rat u. vortr. Rat im Reichsfinanzamt, Berlin W. 15, Meierottost. 7.
 Küster, C., Buchdruckereibesitzer, Boringstraße 7.
 Küster, M., Architekt, Körtingstr. 3.
 Kuble, C., Rechn.-Rat, Kl. Pfahstr. 6.
 Kutscher, W., Kaufm., Steinerde 18.
 Labusen, Dr., Sanitätsr., Geibelstr. 29.
 Lampe, Franz, Kaufm., Osterstr. 26.
 Lange, Verlagsbuchh., Brüderstr. 3.
 Lange, J., Fabrikant, Militärstr. 5.
 Lange, S., Ober-Postassst., Detmoldstr. 8.
 Langenhan, Dr. med., Oberarzt, Bödefersstraße 75 A.
 Langhorst, Rentner, Ferdinand Wallbrechtstr. 95.
 *Lauenstein, Grossist, Brühlstraße 8.
 Laverscher, A., Magistratsaktuar, Langensalzstr. 18.
 Laves, Dr., Apotheker, Holtenhoffstr. 67.
 Lox, Ober-Stener-Kontr., Emmerich a. Rh.
 Lehmann, C., Generalag., Ferdinandstr. 6.
 Lehmann, L., Bankdirektor, Hildesheim.
 Lehmann, R., Apotheker, Ständehausstr.
 Lehnhoff, L., Fabrik., An der Christuskirche 25 II.
 Lehzen, Bh., Ingen., Alleestr. 5 A.
 Lemier, A., Kaufm., Engelhofsterd. 140.
 Lemmermann, L., Bank., Erwinstr. 5.
 Lenzberg, G., Justizrat, Artilleriestr. 29.
 *Leon, Dr., Rechtsanw., Prinzenstr. 8.
 Leonhardt, Buchdruckereibes., Osterstr. 54.
 Leonhardt, F., cand. phil., München, Königsstr. 77.
 Levy, Emil, Bankier, Schillerstr. 20.
 Levin, G., Juwelier, Seilwinderstr. 15.
 Leyn, S. W., Architekt, Geibelstr. 7.
 *Liebig, G., Kaufm., Heinrichstr. 27.

Billie, W., Kaufm., Berlin, Hornstr. 12.
 Bindemann, Ottomar, stud. ing., Alexanderstr. 2.
 Bindlau, S., Rfm., Cöln, Apostelstr. 58.
 Binke, B., Kaufmann, Rambergstr. 42.
 Binkelmann, Dr., Justizrat, Seelhorststraße 15 B.
 v. Binzingen, Bürgermeister, Uelzen.
 v. Binzingen, Landgerichts-Direktor, Löwenstraße 2.
 Bodtmann, Referendar, Eichstr. 5 II.
 Böns, S., Redakteur, Bolewahl 10 A.
 Böns, Lisa, Frau, Bolewahl 10 A.
 Böhmman, C., Ing., Bödefersstr. 15.
 Bohse, Wilh., Kaufmann, Meckenstr. 1.
 v. Bösecke, Oberstl. z. D., Ebenstr. 10.
 Lorenzen, R., Kaufm., Heiligersstr. 16.
 Lorenzen, W., Kaufm., Heiligersstr. 16.
 Lorenz, J., Kaufm., Bürgerstr. 2.
 Lübbers, Postsekretär a. D., Böhmerstr. 6.
 *Lübrecht, Generalag., Heinrichstr. 31.
 Lübecke, Frau.
 Lübecke, Obering., Ferd. Wallbrechtstr. 34.
 Lübecke, S., Lehrer, Ebhardtstr. 5 III.
 Lüllemann, Samenhandl., Sedanstr. 7.
 Lütters, S., St.-Kanzl.-Zusch., Goseriede 4.
 Lüttemann, W., Rechtsanwalt, Eichstr. 19.
 Lützens, Dr. med., Celle.
 Bugem, Oberpostassstent, Ferdinandstr. 9.
 Madach, A., Mißburgerdamm 89.
 Magnus, C., Bankier, Bahnhofsstr. 14.
 Maillard, Hofgärtner, Georgengarten 2.
 Mandel, Carl, Eisenbahn-Betriebs-Sekretär, Bretchenstr. 50.
 v. Marees, Landrat, Ramsau, Schf.
 Messing, Stadt-Baumeister, Segtrotstr. 14.
 Matthaei, Amtsgerichtsrat, Sophienstraße 6.
 Medicus, Fritz, Ingen., Herrenstr. 14.
 Matthaeus, G., Kaufm., Lavesstr. 28 II.
 Meding, C., Rentner, Bödefersstr. 27.
 Meese, A., Kaufm., Deisterstr. 37, Linden.
 Mehl, Rittergutbesitzer, Rittmstr. a. D., Rittergut Schierau, Kreis Diegnitz.
 Mehring, Kaufmann, Weichstr. 3 A.
 Meine, D., Kaufmann, Bahnenwalderstraße 50 C.
 Meinecke, Constantin, Kaufmann, Fundstraße 6A.
 Mejer, W., Kaufm., Stiftstr. 1.
 Mendelsohn, S., Friesenstr. 23 A.
 Menz, Reichs-Militär-Gerichtsrat, Berlin W. 15, Radobstr. 16.
 Menz, Kammermus., Folgersweg 7 A.
 Mertens, Dr., Senator, Erwinstr. 8.
 Messing, Jul., Kaufm., Blücherstr. 3.

Mehner, S., Tierarzt, Kattowik, D.-S.
 Meyer, G. L., Geh. Kommerzienrat,
 Schiffgraben 57.
 Meyer, J. F., Eisenbahn-Bezir.-Sekr.,
 Kollenrodstr. 56.
 Meyer, S., Dr., Justizrat, Jägerstr. 4.
 Meyer, L. A., Rentner, Feldstr. 5.
 *Meyer, S., Kommerzienr., Schillerstr. 32.
 Meyer, C., Kaufmann, Schillerstr. 29.
 Meyer, Sigmund, L., Louisenstr. 9.
 Meyer, F., Generalagent, Lavesstr. 17.
 Meyer, W., Rechtsanw., Langenfeldestr. 4.
 Meyer, Dr., Rechtsanw., Schillerstr. 32.
 Meyer, Dr., Charlottenburg, Savigny-
 platz 11 II.
 Meyer, W., Dr. med., Ferdinand
 Wallbrechtstr. 1.
 Meyer, Reg.-Rat, Hohenzollernstr. 7.
 Meyer, A., Hof-Photogr., Georgstr. 24.
 Meyer, IV., Paul, Dr. jur., Rechtsanw.,
 Georgstr. 19.
 Meyer, Aug., Weinhändler, Veruistr. 6.
 Meyerstein, Mag. Rfm., Arnswaldstr. 31.
 Meyerstein, Selby, Kaufm., Arnswald-
 straße 31.
 Michaelis, E., Weinhdlr., Theaterstr. 4.
 Michaelis, F., Kirchmändersstr. 13 B.
 Middendorff, Ed., Kaufm., Eiferstr. 24.
 von Milde, Franz, Lehrer a. d. R. Akademie
 der Tonkunst, München, Böcklinstr. 20.
 Moil, Bergwerksdir., Linden, Marktpl. 3.
 Romberg, G., Kaufm., Alfeld a. L.
 Moser, A., Drogist, Wilhelmstr. 2.
 Mühlmeister, A., Kaufm., Weichenstr. 9.
 Müldener, R., Zahnarzt, Georgstr. 47.
 Müller, Carl, Gymn.-Professor, Lepliz.
 Müller, Dr., Pastor, Müden b. Celle.
 Müller, Dr., Rechtsanw., Oskar Winter-
 straße 3.
 Müller, E., Proturist, Theaterplatz 3.
 Müller, Direktor der Lindener Aktien-
 Brauerei, v. Alten-Allee 29.
 Müller, J., Rechtsanw., Wasenstr. 11A.
 Münster, F. G., Kaufm., Detmoldstr. 11.
 Münstermann, Kaufm., Goethestr. 4.
 Mumme, R., Weinh., Am Markte 13.
 Murbach, Zimmerm., Kollenrodstr. 55.
 Muzmann, G., Rentner, Thiesenplatz 5.
 Mylius, Hugo, Ing., München, Carl-
 straße I III.
 Naether, Fredr., Ober-Postassistent,
 Jacobstr. 46.
 Nestler, Dr., Oberlehrer, Lessingstr. 16.
 *Neuhäus, C., Bank., Prinzenstr. 11.
 Neutranz, R., Kaufm., Böbekerstr. 95.
 Nidels, Weinhandl., Odeonstr. 18.

Niederstadt, Aderkische Wiese 16.
 Niemann, Fabrik, Königswortherpl. 3.
 Niemeier, Aug., Kaufm., Adolfsstr. 7.
 Niehe, F. W., Rechn.-Rat, Meterstr. 25.
 Nor, Leo, Ingenieur, Hildesheimerstr. 238.
 Noeldecke, Gymn.-Professor, Verden.
 Noelke, Rechtsanwalt und Notar, Linden,
 Falkenstr. 26.
 Roggerath, E., Kaufm., Hedwigstr. 1.
 Roggerath, W., Kaufm., Seehorststr. 15C.
 Nolte, E., Kaufm., Hallerstr. 46.
 Nolte, E., Hotelbesitzer, Klagesmarkt 3.
 Nolte, Friedr., Gymn.-Oberlehrer,
 Lüneburg.
 Nelze, K., Dr., Apothekenbes., Breitestr. 1.
 Demler, W. L., Fabrikdirektor, Köln,
 Stodgasse 27/29.
 Niehausen, Oberleutnant, Berlin W.,
 Passauerstr. 19.
 Oppler, Dr., Rechtsanw., Tiergartenstr. 4.
 Oppenheimer, D., jun., Bank., Mehlstr. 4.
 v. Pawlowski-Cholowa, Freitagstr. 8.
 Pagenstecher, Amtsgerichtsrat,
 Münder a. D.
 Peets, Lehrer, Böbekerstr. 19.
 Peters, A., Generalag., Lavesstr. 11.
 Peters, J., Kaufm., Hildesheimerstr. 233.
 Petersen, Dr. Oberl., Marienstr. 24.
 Pfeiffer, G. R., Justizrat, Georgstr. 31/32.
 Philippsthal, J., Kaufm., Ferdinandstr. 25.
 Pieper, G., Fabrik, Lüneburg.
 Plathner, Senator, Löwenstr. 11 B.
 Plinke, Dr. med., Kreisarzt, Feldstr. 11.
 Pidel, Otto, Dr. med., Arnswaldstr. 34.
 Poppelbaum, Rechtsanw., Georgstr. 8 I.
 Poter, E., Wwe. des Rittergutsbesizers,
 Böbekerstr. 19.
 Pott, A., Kaufm., Lutherstr. 46 I.
 Preiß, Wilh., Stadtkämmereibeamter,
 Königswortherstr. 37.
 Puritz, L., Turnlehr., Arnswaldstr. 35.
 Pusch, Franz, Wermeister, Misburger-
 damm 77 II.
 Putensen, D., Dr. ph., Wiesenstr. 24.
 Rahlfes, C., Lehrer, Grünstr. 24.
 Ramm, P., Regierungsrat, Steintin.
 Rapp, Rechtsanw., Georgstr. 4.
 Rave, G., Professor, Ubenstr. 19.
 Rehsse, Konservenfabrik, Wälfel.
 von Reden-Pattensen, D., Baron,
 Höltystraße 14.
 Reiche, Reg.-Sekretär in Lüneburg,
 Wilschenbruchertweg 32.
 Reichert, Dr., Justizrat, Eternstr. 5.
 Reinecke, Fr., Fabrik., Heinr. str. 14.
 Rennefeld, Bankbeamter, Schlägerstr. 6.

Reismann, F., Braumeister, Blumen-
 auerstr. 16, Linden.
 Remmer, Architekt, Scheffelstr. 28.
 Remmers, Dr. Oberlehr., Flüggestr. 21.
 Remmers, Amtsrat in Ehrenburg bei
 Twistringen.
 Reuber, Schulvorsteher, Bremerhaven,
 Deich 64.
 Reusche, Oberlehrer, Adolfsstr. 5.
 Reuß, Paul, Weinhändler, Wiesenstr. 67.
 Rheinhold, D., Kaufm., Erwinstr. 7.
 Rheinhold, S., Kaufm., Tiergartenstr. 35.
 Richnow, Dr., Apotheker, Buustorf.
 Richter, H., Musiklehrer, Reuterstr. 3.
 Rieffenberg, Kaufm., Hohenzollernstr. 12.
 Ritter, Reg.- u. Bauat, Holzgraben 3.
 Röbbelen, G., Architekt, Marienstr. 10.
 Röckling, Dr., Landgerichtsdirektor,
 Berlin W. 15, Nachodstr. 19.
 Röckling, W., Berlin W., Bayreuther-
 straße 41.
 Rodenberg, Dr., Professor, Geh. Reg.-
 Rat, Körnerstr. 19 A.
 Rodewald, Redakt., Hildesheimerstr. 226.
 Rodewald, A., Fabrik, Voltmerstr. 9.
 Rohde, C., Fabr., Walstrode.
 Rofcher, Dr., Justizrat, Warmbüchen-
 straße 10 A.
 Rosenberg, F., Kaufm., Schneiderv. 39.
 Rosenthal, Dir., Dr., Salkstr. 3.
 Rosenberg, C., Dr. techn., The Bri-
 tish Westinghouse Electric &
 Mfg. Company, Trafford Park,
 Manchester, England.
 Rosenthal, F., Dr. med., Bülowstr. 1.
 Rothgießer, G., Kaufm., Georgstr. 20.
 Rüdberg, Kaufm., Odeonstr. 7.
 Rühmfort, Fr., Fabrik, Meterstr. 41.
 Rühoff, Ober-Postassistent, Festnerstr. 16.
 Ruch jun., Juwelier, Langelaube 45.
 Rucke, G., Dr. med., Engelhofsteler-
 damm 137.
 Ruff, Städt. Baumstr., Nicolaistr. 35A.
 Saake, Fr., Kaufm., Marktstr. 35.
 *Salsfeld, C., Apoth., Königstr. 48.
 *Sälker, C., Kaufm., Seilwinderstr. 14.
 Salomon, J., Kaufm., Dhestr. 3.
 Sander, L., Kaufm., Rienenburgerstr. 4.
 Sandermann, A., Rentner, Einbecl.
 Sattler, E., Senator, Lüneburg.
 Schaback, Alb., Lehrer, Dieterichstr. 27A.
 Schabendorf, F., Kaufm., Ehenstr. 5.
 Schaper, Ab., Kaufm., Sedanstr. 49.
 Schaper, Rentier, Hildesheimerstr. 39.
 Schattenmann, W., Dr. med., Louisen-
 straße 1.

Schäfer, Eisenb.-Bauinspektor, Friesen-
 straße 54.
 Schierholz, A., Rentner, Hedwigstr. 6.
 Schindler, Klosterkammer-Sekretär,
 Goetheplatz 2 II.
 Schlepfer, J.,endant, Arnswaldstr. 34.
 Schluser, C., Kaufm., Seilwinderstr. 3.
 Schmalzfuß, Dr., Geh. Medizinalrat,
 Königstr. 9 A.
 Schmidt, Dr. med., Oberarzt, Alt-
 scherbig bei Schleidig.
 Schmidt, Dr. med., Bahrenwalderstr. 3.
 Schmidt, Landgerichtsdirektor, Hagen i. W.
 Schmidt, R., Steinbruchbes., Wiesenstr. 5.
 Schmidt, Ferd., Rentner, Alte Geller-
 heerstraße 25.
 Schmidt, Franz W., Produzent, Kunde-
 straße 12 I.
 Schneider, Mag. Waldhausen, Waldstr. 9.
 Schneider, Rechtsanw. u. Notar, Celle.
 Schellkopf, G., Ingen., Kirchrade.
 Schönbed, Bankbeamter, Wöhrstr. 31 I.
 Schrader, Dr., Bürgermeister, Stabe.
 Schreyer, D., Kaufm., Seilerstr. 6.
 Schröder, Wilh., Maurermeister,
 Krausenstr. 51.
 *Schubert, Kaufm., Walderseeferstr. 2.
 Schulze, Amtsrichter, Arnswaldstr. 4.
 Schulmann, F., Kaufm., Sedanstr. 37.
 Schumacher, Ernst, Bankier, Leimstr. 2.
 Schumann, Eisenb.-Sekr., Stoizestr. 39.
 Schürmann, F., Kaufm., Gellerstr. 3E.
 Schüge, R., Kaufm., Breitestr. 20.
 Schüge, Ferd., Kaufm. u. Handelsrichter,
 Finkenstr. 4.
 Schwabe, Justizrat, Steintorstr. 16.
 v. Schwabe, Amtsgerichtsrat, Hildes-
 heimerstr. 16 p.
 Schwarz, Ad., Kaufm., Georgstr. 49.
 Schwarz, C., Fabrik., Parkstr. 8.
 Schwarz, V., Fabrik., Ehenstr. 3 I.
 Schwedendied, G., Kaufm., Schiffgr. 40.
 Schwend, R., Oberlehrer, Wiesenstr. 19.
 Seemann-Raghe, akad. Fächlehrer, a. d.
 Christuskirche 24.
 Seifarth, Professor, Verden.
 Siebrecht, C., Architekt, Eternstr. 16 A.
 Siegmann, Emil, Oberlehrer, Linden,
 Davenstedterstr. 28.
 Sielken, Heint., Architekt, Deynhäusen.
 Siemens, A., Landgerichtsrat, Warm-
 büchenstr. 24.
 Siemens, C., Kaufm., Theaterstr. 14.
 Siemsen, W., Kaufm., Böbekerstr. 27.
 Sievers, G., Kaufm., Freiligrathstr. 14.
 Silberberg, L., Proturist, Schillerstr. 32.

Sinzom, Ernst, Def.-Maler, Striehlstr. 2.
 Smalkan, Dr., Professor, Blumenstr. 2.
 Söhlmann, E., Fabrik, Kasernenstr. 2.
 Söhlmann, Rechtsanw., Bahnhofstr. 14.
 Sonnenberg, L., Kaufm., Meine.
 Sondergeld, H., Kaufm., Mißburger-
 damm 83 III.
 Sorge, Ferd., Kaufm., Gr. Wallstr. 1.
 Sorge, Kaiserl. Bankvorstand, Forst,
 Kaufh.
 Spangenberg, Justizrat, Georgstr. 13.
 Spiegelberg, John, Bank, Louisenstr. 9.
 Sprengel, A., Fabrik, Callinstr. 27.
 *Stachmann, Dr., Fabrikbes., Lehrte.
 Stachmann, Dr., Rechtsanw., Tiergarten-
 straße 29.
 Steen, Albertus, Händl.
 Stein, H., Apoth., Ferd. Wallbrechtstr. 1.
 Stein, Paul, Kaufm., Cellerstr. 1.
 Steinkühler, Ingenieur, Schlägerstr. 6.
 Steinmeyer, G., Kammermusiker,
 Friedrichstr. 6 B.
 Stephanus, K., Senator, Gartenallee 14.
 Stodtisch, Rechtsanw., Georgstr. 47.
 Stommel, F., Architekt, Schiffgraben 54.
 Stord, Reg.- und Baurat, Rattowitz.
 Stord, Amtsgerichtsrat, Gifhorn.
 Strauß, Siegfried, Direktor, Odeonstr. 8.
 Strecker, Dr. med., Alte Cellerheerstr. 46.
 Stroebe, Dr., Professor, Herrenhäuser
 Kirchweg 17.
 Stromeyer, Dr., Sanitätsr., Königstr. 42.
 Struß, B., Bankbeamter, Bolgersweg 18.
 Stünkel, Major a. D., Lavesstr. 22.
 Studenberg, Wilh., Ingen., Dhestr. 13 II.
 Sundheim, H., Kloster.-Sek., Ferdinand-
 straße 9.
 Sydow, Dr., Stabsarzt, Bödekerstr. 30.
 Taack, Baurat, Marienstr. 14.
 Tannen, A., Dr., Schiffgraben 9.
 Tebrahn, F., Kaufm., Nordmannstr. 2.
 Tepelmann, Dr., Stadtrat, Halle a. S.
 Thamm, A., Ingen., Jofeststr. 16.
 Thiemann, Heinr., Landwirt, Wunstorf.
 Thoma, L., Fabrikdir., Blumenauerstr. 4.
 Thomas, D., Bankbeamter, Göttingen.
 Thomas-Schwarz, Opernsänger, Arns-
 waldstr. 32.
 Timm, F., Glaserstr., Goethestr. 3.
 Timme, C. H., Zahnarzt, Theaterstr. 13.
 Tönnes, C., Klosterkammer-Sekretär,
 Warmbüchsenstr. 17.
 *Touraine, Kaufm., Erwinstr. 4.
 Tromm, Stadtdirektor, Prinzenstr. 3.
 Traube, B., Zahnarzt, Sophienstr. 1A.
 Trentner, C., Kaufm., Tiergartenstr. 36.

Trentner, Ed., Bädernstr., Marktstr. 53.
 Trusch, D., Generalag., Dorstr. 9.
 Uhl, Joh., Kaufm., Osterstr. 93.
 v. Usar, Hauptm. a. D., Gr. Backlinge 31.
 Uihlein, H., Wolfstr. 14.
 *Vaas, F., Fabrik, Calenbergerstr. 17.
 Vahrmeier, G., Kaufm., Schornhorststr. 5.
 Vetter, J. W., techn. Betr.-Sekretär,
 Minden, Bachstr. 8.
 Vogel, F. H., Architekt, Friedensstr. 3.
 Voges, J., Kaufm., Zfflandstr. 34.
 Vogl, C., Rentner, Hermannstr. 35.
 Vollgold, Oberregierungsrat, Mithoff-
 straße 5 II.
 Vollmer, G., Rektor, Walsrode.
 Vollmer, Verf.-Dir., Marienstr. 29 III.
 Voss, Julius, Fabrikant, Cellerstr. 142.
 Vopwintel, A., Fabrikant, Körnerstr. 14.
 Wachsmuth, Stadtsuperint., Völsburg.
 Wagener, C., Kaufm., Cuxenstr. 1.
 Wahrendorf, Dr. med., Direkt., Jüten-
 Waldheim, W., Oberlehrer, Friedrichstr. 5.
 Walter, W., Fabrikdir., Spinnerestr. 1.
 Wannschaff, H., Senator, Hameln.
 Warnede, Dr., Oberlehrer, Cellerstr. 11.
 Weber, C., Kaufm., Kl. Pfahstr. 5.
 Weber, K., Stadtr., Sedanstr. 26 B III.
 Wedekind, H., Kaufm., Schmiedestr. 9.
 Wegelin, C., Kaufmann, Gellertstr. 5.
 Wegener, Rechtsanw., Ständehaus-
 straße 4.
 Wehmer, Frau Landgerichts-Präsident,
 Tiergartenstr. 1.
 Weibezahl, C., Kaufm., Georgstr. 34.
 Weidig, Konfist.-Rev., Gabelsbergstr. 7 III.
 Weil, Rich., Dr. ph., Ferdinand Wall-
 brechtstr. 86 II.
 Weise, Dr., Professor, Sedanstr. 56.
 Weiszer, Dr., Nicolaistr. 12.
 Wellmann, Fabrikant, Alleestr. 4.
 *Wendte, Dr., Rechtsanw., Osterstr. 19.
 *Werner, A., Kommerzienr., Schiffgr. 25.
 Werner, H., Kaufm., Kramerstr. 25.
 Werner, W., Ingen., Holzgraben 5.
 Werning, K., Kaufm., Louisenstr. 5.
 Wessel, W., Rechnungsrat, Grasweg 19 A.
 Wessel, W., Bankdir., Wiesenstr. 62 A.
 *Weste, Oberst a. D., Heinrichstr. 32.
 Westphal, Joh., Dr. med., Hildes-
 heimerstr. 17 A.
 Wiarda, Landgerichtsdirekt., Hallerstr. 47.
 Wiegelmesser, Generalag., Lavesstr. 64.
 Wienbeck, C., Dr., Handwerkskammer-
 Sekretär, Karolinenstr. 3.
 Wilhelm, Rentner, Hermannstr. 38.
 Wilhelm, C., Landger.-Präsident, Reife.

Wille, H., Lehrer, Einbeck.
 Willeke, Landgerichtsr., Hohenzollern-
 straße 29.
 Wilkening, F., Kaufm., Königstr. 21.
 Wilsdorf, Albert, Schillerstr. 16 III.
 Windler, Großfist, Calenbergerstr. 22.
 Winter, H., Kaufm., Schöneberg-Berlin,
 Eisenacherstr. 48.
 Winter, Ernst, Lehrer, Flüggestr. 14.
 Wischmann, W., Kaufm., Lavesstr. 51.
 Witte, L., Inspekt., Lutherstr. 41.
 Wittkopp, Generalag., Georgstr. 40.
 Wüllerst, C., Kaufm., Schillerstr. 37.
 Wohlenberg, F., Fabrik, Detmoldstr. 7.
 Wolff, Frau Ida, geb. Elbers, Weinstr. 16.

Wolff, C., Ober-Postsekretär, Ferdinand
 Wallbrechtstr. 95 II.
 Wolff, D., Fabrik, Walsrode.
 Wolter, W., Maurermeister, Eichstr. 28.
 Wöbbeking, A., Wöbbeckfab., Bödekerstr. 72.
 Wulkefopf, Archit., Warmbüchsenkamp 2.
 Wuth, Dr., Sanitätsrat, Schiffgr. 11.
 Zahn, A., Diplom.-Ing., Brüderstr. 4 III.
 Zehle, D., Bankier, Herrenstr. 15.
 Ziemer, Apoth., Harburg, Wälforsfer-
 straße 73.
 Zipp, F., Rentner, Brunestr. 10, Wald-
 hausen.
 Zuder, H., Archit., Gretchenstr. 5.
 Zuder, C., Kaufm., Sedanstr. 42.

Sektions-Ausschuß.

Vorstand: Arnold, Dr. C., Professor.
 Schriftführer: Reese, C., Eisenbahn-Sekretär.
 Kassierer: Hßen, G., Kaufmann.
 Beisitzer: Bachhaus, A., Rentner. Frid. H., Professor. Grelle, C., Architekt.
 Kranold, Dr. med. Poppelbaum, Rechtsanw. Stünkel, Major a. D.

Ehrenrat.

Angenehndt, Stadtbauinspektor: Bödeker, Jutwelier; Greßer, Kaufmann;
 Eyl, Stadtsyndikus; Jordan, Kaufmann; Lübbrecht, Generalagent; Witte, Inspektor;
 H. Zuder, Architekt.

Baukommission.

Angenehndt, Stadtbauinspektor; Arnd, Architekt; Graeven, Kaufmann;
 Hafensholz, Architekt; Massing, Stadtbaumeister; H. Zuder, Architekt.

Rechnungsprüfer.

Niethe, Rechnungsrat; Langhorst, Rentner; Ersahmänner: Jacobsen,
 Bankbeamter; Greßer, Kaufmann.

Zur gefälligen Kenntnisnahme.

1. Austrittserklärungen, Tourenberichte und Angabe der Wohnungsänderungen sind bis 1. Dezember des laufenden Jahres einzureichen.

Die Tourenberichte wollen auf einseitig beschriebenen Papier, kurz abgefaßt, nach Muster vorstehend veröffentlichter Berichte eingeleitet werden.

2. Die „Unterweisung für Mitglieder der Sektion“, welche alles für das Sektions- und Vereinsleben Wissenswerte enthält, wird an Mitglieder und Nichtmitglieder unentgeltlich bei Herren L. Ey, Georgstraße 47, und G. Jähren, Rarmarschstraße 14, abgegeben.

3. Beschwerden jeder Art, Reklamationen, Adreßänderungen usw. sind ausschließlich an die Sektionsleitung zu richten, da der Zentralausschuß nicht die direkten Mitteilungen von Mitgliedern, deren der Verein jetzt gegen 80 000 hat, berücksichtigen kann.

4. Wir machen auf unsere reichhaltige Bibliothek aufmerksam, welche sich jetzt bei Herrn G. Jähren, Rarmarschstraße 14, befindet.

5. Die Wochenversammlungen finden im Restaurant Hansahaus, 1. Stock, Empiresaal, statt, die Familienabende im Kasinoaal, Artilleriestraße.

6. Wir bitten um gütige Schenkung von Jahresberichten und Zeitschriften. Dieselben werden auf schriftliche Anmeldung bei unseren beiden Geschäftsstellen, L. Ey, Georgstraße 47, und G. Jähren, Rarmarschstraße 14, vom Hause abgeholt.

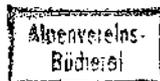
7. In den erwähnten Geschäftsstellen wird auch jede Auskunft über alpine Angelegenheiten, Vorträge, Feste usw. erteilt.

8. Auch den Ehefrauen unserer Mitglieder wird in den Alpenvereinshütten die ermäßigte Gebühr zugebilligt, wenn sie im Besitz einer mit überstempelter Photographie versehenen „Damenkarte“ sich befinden. Solche nur für das laufende Jahr gültige Karten werden unentgeltlich in unseren Geschäftsstellen abgegeben.

9. Reklamationen der Mitteilungen und der Zeitschrift werden nur bis 4 Wochen nach deren Erscheinen berücksichtigt.

10. Wir bitten unsere Mitglieder, sich zur Abhaltung für Vorträge in der Zeit vom 15. Oktober bis 15. April auch ohne vorherige Aufforderung anzumelden.

11. Am 18. April 1910 sind seit Gründung der Sektion Hannover 25 Jahre verfloßen. Wir werden diesen Tag durch ein großes Alpenfest feiern und bitten unsere Mitglieder, schon von jetzt an durch gelegentliche Geldsammlung in Sektionskreisen, sowie durch Geldspenden aus Anlaß froher Ereignisse dazu beizutragen, daß ein glänzender Verlauf der Jubiläumsfeier ermöglicht wird.



66 7206